



Abteilungsberichte
zur
Delegiertenversammlung
2021

aus den Jahren 2019 und 2020

Abteilung	Bericht 2019	Bericht 2020
Badminton	4	5
Basketball	6	14
Boule – Pétanque		15
Bergsport		17
FSR	18	22
Fußball		25
Kraft und Fitness		27
Leichtathletik	29	34
Skisport	42	49
Square Dance	55	56
Tennis		57
Tischtennis		58
Turnen		59
Volleyball		64

Abteilungsberichte zur Delegiertenversammlung 2021
 Berichte der jeweiligen Abteilungsleiter
 Zusammengestellt von Josef Doll
 August 2021 – Auflage 100 Stück



BADMINTON



Jahresbericht zur Saison 2019/2020 Abteilung Badminton

Die Badmintonabteilung des SV Germering kann auch 2019 wieder auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken.

Durch die Spielgemeinschaft mit der Badmintonabteilung des TSV Unterpfaffenhofen-Germering konnten in der Saison 2018/2019, die von September bis März andauerte, erstmals 4 Mannschaften am aktiven Spielbetrieb teilnehmen.

Die 1. Mannschaft konnte erneut in der mit 9 Mannschaften stark besetzten Bezirksliga Süd die Klasse überzeugend halten. Am Ende belegte man mit 5 Siegen, 3 Unentschieden und 8 Niederlagen einen guten und sicheren 5. Platz.

Äußerst spannend und nervenaufreibend verlief die Saison für die 2. Mannschaft, die in der A-Klasse West angetreten ist. Mit 9 Siegen, 4 Unentschieden und 3 Niederlagen scheiterte man nur denkbar knapp am direkten Aufstieg in die Bezirksliga und musste sich am Ende mit der Vizemeisterschaft zufriedengeben. Dennoch blickt auch die 2. Mannschaft auf eine äußerst erfolgreiche Saison zurück und hat sogar noch über die Relegation die Möglichkeit des Aufstiegs in die Bezirksliga.

Die 3. Mannschaft, die in der B-Klasse Süd angetreten ist, konnte völlig überzeugend und verdient den Aufstieg in die A-Klasse perfekt machen. Mit 11 Siegen, 2 Unentschieden und nur einer Niederlage wurde man souverän Meister.

Die 4. Mannschaft, die in der B-Klasse West angetreten ist landete mit 9 Siegen, 3 Unentschieden und 4 Niederlagen auf einem guten 4. Platz.

Für Schüler und Jugendliche bieten wir einmal pro Woche ein Training an, der Trainingsbetrieb wurde für interessierte Kinder zudem individuell auf Freitag ausgedehnt.

Am Spielbetrieb konnten wir leider keine Jugendmannschaft anmelden und Qualifikationsturniere waren aufgrund einer Umstrukturierung des Spielbetriebs rar gestreut.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Jugendtrainer Harald Jakubik, Friedrich Hart und Christian Eggers.

Wir suchen immer neue Mitspieler/-innen! Habt ihr Interesse und Freude am Badmintonsport, dann kommt vorbei.

Egal ob Anfänger, Hobbyspieler oder Mannschaftsspieler, wir laden alle, auch Vereinsmitglieder aus anderen Abteilungen, gerne zu einem Probetraining ein.

Wir freuen uns auf euch!

Die Badmintonabteilung bedankt sich bei allen Fans und Mitgliedern für die Unterstützung in der vergangenen Spielzeit und freut sich schon jetzt auf Saisonstart im September.

Bastian Baierlacher, Abteilungsleiter Badminton



BADMINTON



Jahresbericht zur Saison 2020/2021 Abteilung Badminton



Die Badmintonabteilung des SV Germering e. V. war von der Corona Pandemie besonders betroffen. Da unser geliebter Sport nicht im Freien, sondern in der Turnhalle ausgeübt wird gehörten wir zu einer der ersten Sportarten die den Trainings- und Spielbetrieb Ende Oktober 2020 komplett einstellen mussten.

Zum Saisonstart am 17.10.2020 trat die erste Mannschaft noch zu den ersten beiden Punktspielen der Saison 2020/2021 bei Team München in der A-Klasse an. Nach dem äußerst unglücklichen Abstieg aus der Bezirksliga in der Saison 2019/2020 fuhr die erste Mannschaft mit viel Selbstvertrauen und dem Ziel des direkten Wiederaufstiegs nach München. Dort konnte man gegen den Gastgeber einen 5:3 Sieg einfahren. Das zweite Punktspiel konnte man gegen den TSV Haar klar und deutlich mit 7:1 gewinnen. Ein gelungener Saisonstart der für viel Selbstvertrauen und Freude sorgte.

Die Ernüchterung folgte dann leider zwei Wochen später. Der Bayerische Badminton Verband verkündete, dass die Punktspielsaison aufgrund der Corona Pandemie mit sofortiger Wirkung und ohne Wertung eingestellt wird. Wir zeigten für diese Entscheidung großes Verständnis. Die Gefahr für uns selbst wie auch für andere war einfach zu groß. Die absolut richtige Entscheidung des Verbandes auf Anordnung der Regierung von Oberbayern. Auch der Trainingsbetrieb wurde mit sofortiger Wirkung eingestellt und es startete eine lange Phase ohne unseren geliebten Badmintonsport.

Erst im Juni 2021 konnten wir als einer der letzten (aufgrund der Indoorsportart) wieder unseren Sport ausüben. Wir hoffen auf eine weiterhin positive Entwicklung in der Corona Pandemie und freuen uns schon auf den Start der neuen Saison 2021/2022 im Oktober dieses Jahres.

Auch der Kinder- und Jugendtrainingsbetrieb litt natürlich deutlich unter den Einschränkungen durch die Pandemie. Ein Trainings- und Spielbetrieb war nicht möglich. Wir hoffen sehr, dass die Kinder und Jugendlichen nun wieder voller Tatendrang ins Training kommen werden. Leider stehen auch schon wieder die Schulferien kurz vor der Tür was erneut einen Bruch in den gewohnten Trainingszeiten mit sich bringt.

Bastian Baierlacher, Abteilungsleiter Badminton



BASKETBALL

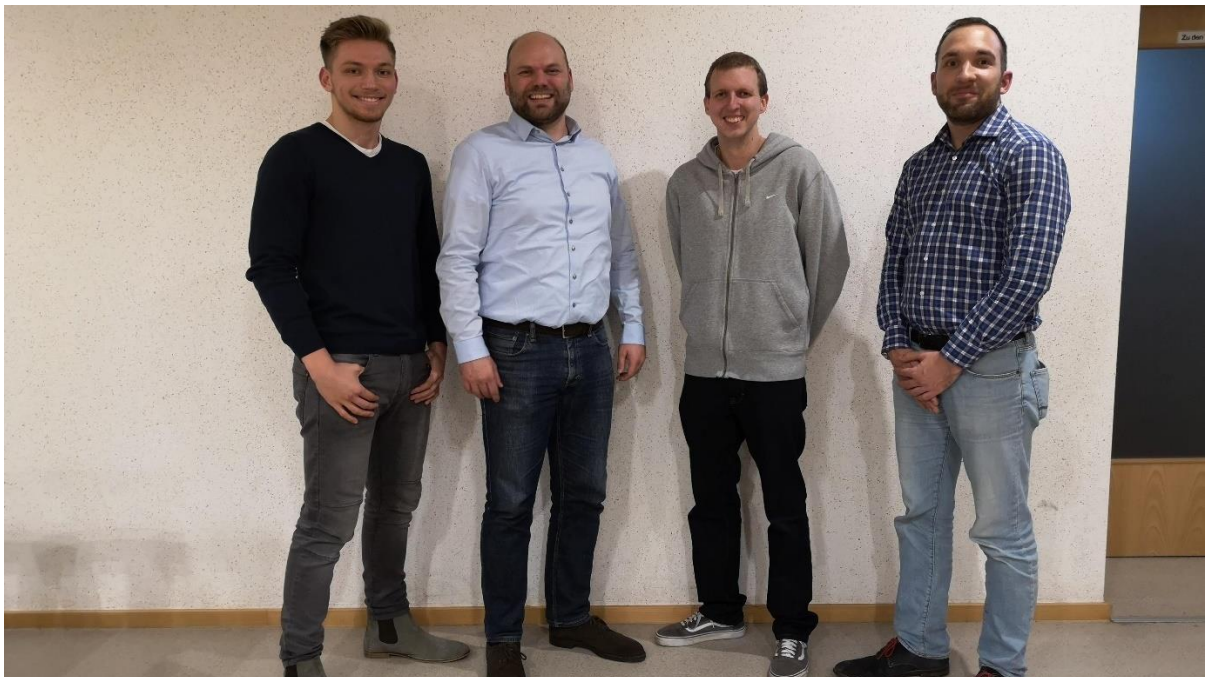


Jahresbericht zur Saison 2019/2020 Abteilung Basketball

Basketballabteilung Allgemein

Die Basketballabteilung des SV Germerings stellt sich neu auf.

Am 8.11.2019 kam die Basketballabteilung zur dritten außerordentlichen Mitgliederversammlung zusammen, um einen letzten Anlauf zu unternehmen, die scheidenden Abteilungsleiter Konstantin Wohofsky und Wolfgang Bierling durch einen Nachfolger zu ersetzen. Mit Christian Moltz gelang es einen Mann aus den eigenen Reihen als neuen Abteilungsleiter der traditionsreichen und mitgliederstarken Abteilung als neuen starken Mann der Basketballer zu gewinnen.



Abteilungsleitung Basketball, v.l.n.r. Hendrik Wohofsky (stellv. Jugendleiter), Christian Moltz (Abteilungsleiter), Florian Engels (Jugendleiter), Benjamin Mantey (stellv. Abteilungsleiter)

Nachdem Wohofsky und Bierling die Abteilung die letzten sechs Jahre erfolgreich durch turbulente Zeiten manövriert hatten, haben sie bereits im März mit Blick auf das Ende der zweiten dreijährigen Amtszeit ihr Ausscheiden zum Sommer an einen Kreis von Engagierten kommuniziert, in der Hoffnung, bis zum August einen Nachfolger zu finden. Die Doppelspitze konnte in den vergangenen sechs Jahren auf ein paar sehenswerte Erfolge zurückblicken. Darunter zum Beispiel die deutsche U14-Vizemeisterschaft in Kooperation mit Gröbenzell, in der auch ihre beiden Söhne, die Germeringer Eigengewächse Hendrik Wohofsky und Lukas Bierling einen großen Anteil hatten. Leider blieb die Suche nach einem Nachfolger vorerst ohne Erfolg, so dass die Abteilung vorerst kommissarisch durch die beiden weitergeführt wurde. Erst nachdem ein enger motivierter Kreis langjähriger Mitglieder in vielen abendlichen Sitzungen die Köpfe zusammengesteckt hatten und über die Zukunft der Abteilung und die Verteilung der vielseitigen Aufgaben auf viele Schultern diskutiert hatten, war es Christian Moltz, der sich zum Amt des Abteilungsleiters aufstellen und letztendlich mit absolute Mehrheit wählen ließ. Neben seiner neuen Tätigkeit als Abteilungsleiter ist Christian Moltz als Trainer der 1. Herrenmannschaft sowie als Spieler der 2. Mannschaft aktiv. Als Jugendspieler durchlief er alle



BASKETBALL



Nachwuchsmannschaften und hat in seinen 20 Jahren Vereinszugehörigkeit auch schon das ein oder andere Traineramt sowohl in der Jugend als auch im Seniorenbereich erfolgreich ausgeführt.

Neben einem soliden Rückgrat an Helfern, die jeweils mit kleinen Aufgabenpaketen betraut sind, stellt sich die neue Abteilungsleitung wie folgt zusammen. Die Jugendleitung und damit die Koordination und Entwicklung sämtlicher Jugendmannschaften übernimmt Herren 3 und Damentrainer Florian Engels. Unterstützt wird er vom U12, U14 und U16 weiblich Trainer und Leistungsträger der 1. Herren, Hendrik Wohofsky als stellvertretender Jugendleiter. Als stellvertretende Abteilungsleiter konnten der Herren 2 Spieler Michael Kobl für das Ressort Finanzen und Haupt-Schiedsrichter Benjamin Mantey für das Ressort Schiedsrichter und Politik gewonnen werden.

Weitere Engagierte Helfer im Hintergrund: Carsten Hofmann (Cheftrainer), Nikolaus Lemli (Marketing, Presse), Christoph Jonas (Sportgeräte), Rainer Witzig (Trikots), Christian Wilken (Kampfgericht), Oliver Minnich & Konstantin Wohofsky (Spielplanung), Brigitte Minnich (Veranstaltungen), Claudia Herwegh (Catering), Jürgen Tiziani (Elternbeauftragter), Christoph Damme (Webmaster), Peter Kanzler (Schriftführer), Wolfgang Bierling (Förderverein), Uli Kreß (Sporthalle).

Damen 1 - Zwischen keinem Team und der Meisterschaft.

Die Damen auf der Achterbahn.

Germering und Damenbasketball, das passt. Schon seit vielen Jahren ist das der Fall. Als plötzlich vor zwei Jahren das Team aus der Regionalliga zurückgezogen wurde, war es das erste Mal seit 1979, dass es in Germering kein Damenteam gab. Viele Spielerinnen verließen den Verein oder hörten ganz auf. Das einstige Vorzeigemodell, das in den letzten Jahren unter Jugendspieleremangel litt, war nun nicht mehr als Geschichte.

Im Mai 2018 kam dann die Idee, man könne die Damenmannschaft wieder neu eröffnen, dieses Mal aber mit den Spielerinnen, die in den Jahren davor noch in den Jugendteams unterwegs waren.

Am Anfang gab es viel Hoffnung, aber auch sehr viel Enttäuschung gleichermaßen. So war nie klar ob man mit mehr als 3 Leuten ein Training gestalten könnte. Zu Beginn der Saison 2018/19 wollte man mit dem Team in der Kreisliga neu starten, jedoch waren es nur 5 Spielerinnen, die zu Saisonstart gemeldet waren. So hatte der Versuch etwas von einem Himmelfahrtskommando, von dem man nicht wirklich wusste, ob man überhaupt ein paar Spiele bestreiten könne, geschweige denn Spielen zu gewinnen. Das Ziel im ersten Jahr war es, dass ein Team erstmal existiert.

Im Laufe der Zeit bekam das Team jedoch unerwartete Unterstützung von einigen ehemaligen Bayern- und Regionalligaspielerinnen aus Germering und Umgebung, die einen Verein suchten. Die „neuen“ Damen waren vielleicht nicht so erfolgsverbissen wie die Jahre zuvor, aber bildeten eine gute Mischung aus Ehrgeiz und Spaß. Durch die Unterstützung der Herren 3 ist es nun auch viel häufiger dazu gekommen, dass sich ein gescheites Training hat ergeben können.

Im Laufe der Saison überschritt sich die Herren 3 und die Damenmannschaft immer mehr und so wurde es auf einmal gang und gäbe, dass die Damenspielerinnen zusätzlich zu ihrem Training noch in





BASKETBALL



das der Herren 3 gingen. Am Ende der Saison kann man gar von einem Team reden, dass sich an jedem Spieltag gegenseitig unterstützt und die Erfolge gemeinsam im Anschluss feiert.

Spielerisch lief es unerwartet positiv in der Saison und so verzeichnete die Damenmannschaft in allen Spielen nur eine Niederlage, was nicht weniger als den Meistertitel und den Aufstieg bedeutete.

Auch weiterhin sollen Anfängerinnen ins Team eingebunden werden, um nicht den Breitensport aus den Augen zu verlieren und im Umkreis eine Damenmannschaft zu haben, wo für jede einen Platz frei ist.

(Nikolaus Lemli)

Herren 1 Saisonabschlussbericht 2019/2020 - Unglücklicher dritter Platz - Aufstieg verpasst

Die unglückliche Niederlage im letzten Saisonspiel gegen die starke Regionalliga Reserve des DJK SB Münchens überschattete eine durchaus positive Saison der Germeringer Herren mit nur fünf Niederlagen bei 13 Siegen. Durch den verlorenen direkten Vergleich mit dem punktgleichen FC Bayern München rutschten die Germeringer auf den dritten Tabellenplatz ab. Doppelt unglücklich, da der zweite Platz voraussichtlich zum Aufstieg in die Bezirksoberliga berechtigten wird.

Als Coach Christian Moltz das Team von Chris Hustert im Sommer übernommen hatte, war aus dem vorhandenen Kader nicht direkt klar wohin die Reise in der Saison hingehen sollte. Nach einer intensiven Vorbereitungsphase im Sommer im Leichtathletikstadion des SVG hat das Team gemeinsam das Ziel Aufstieg definiert und sich somit zu einer gemeinsamen Mission eingeschworen. Mit dem hochkarätigen Neuzugang Milan Despot kam ein ähnlicher Spieler wie Lukas Bierling, der aufgrund seines Studiums in Passau die Schuhe geschnürt hat, und somit ein adäquater Nachfolger auf der Position 3/4. Nach ca. drei Spieltagen schloss sich Jordan Pavel als Big Man mit feinem Handgelenk den Germeringern an, nachdem sein Team in FFB bereits vor der Saison aufgrund Spielermangels zurückziehen mussten. Die Trainingsbeteiligung sowie -intensität war bis Weihnachten durchwegs hoch, so dass die ersten sieben Spiele allesamt gewonnen werden konnten. Nach der sehr unglücklichen Niederlage in den Schlusssekunden beim FC Bayern kam eine Woche später der nächste Rückschlag gegen die ehemalige Regionalligamannschaft von München Basket, die sich in der Bezirksliga bei MTV München neu formierten und in der gesamten Saison nur ein Spiel verlieren sollten. Nach diesen beiden Niederlagen verließ Milan Despot aufgrund beruflicher Verpflichtungen das Team und riss somit ein Loch auf dem Flügel, das Hendrik Wohofsky alleine nicht schließen konnte. Obwohl er das Team immer wieder mit eindrucksvollen Leistungen (22,2 Punkte je Spiel) auf die Siegerstraße führen konnte, hat es gegen die beiden Hauptkonkurrenten auch in den Rückspielen in eigener Halle nicht zu einem Sieg gereicht. Mit dem Big Man Moritz Kliemke an seiner Seite sorgten die beiden immer wieder für spektakuläre Highlight Plays und für eine herausragende Stimmung bei den Heimspielen vor Kulissen, die an alte Regional-/Oberligazeiten erinnerten.

Nachdem sich die Konkurrenz gegenseitig die Punkte wegnahm hatten die Jungs von Coach Moltz bis im letzten Spiel die Karten in der Hand, den zweiten Platz zu sichern. Leider ohne Erfolg. Unterm Strich war es aber eine zufriedenstellende Saison, in der sich viele Spieler durch die Erfahrung der Veteran Robert Kruzynski, Rainer Witzig und Kapitän Nikolaus Lemli weiterentwickeln konnten und an den Herrenbereich rangeführt werden konnten. Die Rookies Leonardo Langella, Fabian Schulz und Hannes Völkening konnten allesamt Spielminuten und damit Erfahrungen im Seniorenbereich sammeln. Gabriel Kuku konnte durch die Doppellizenz beim MTSV Schabing und damit zwei Spiele und Trainings pro Woche mehr, einen Riesen Schritt nach vorne machen. Mit Chris Jonas hat sich ein exzellenter Schütze entwickelt, der es im Schnitt zwei Mal von Draußen regnen lässt und mit seiner Gefahr von Downtown für Freiräume unter der Zone sorgt. Die negative Stimmung war nach dem negativen



BASKETBALL



Abschluss ein wenig am Boden, wird aber beim traditionellen Epic Season Ending Banger (Abschlussfest) mit Award-Zeremonie wieder ins rechte Licht gerückt. Zeremonienmeister Witzig wird die Award-Show das letzte Mal organisieren, da er nach 18 Saisons Herrenbasketball (u. a. Regionalliga 2) beschlossen hat für eine Saison die Schuhe zu parken und 2020 sein Comeback in der Zweiten zu feiern.

Die nächste Saison wird aufgrund des Abgangs von Hendrik Wohofsky Freiräume für neue Leistungsträger bieten. Neue Spieler, die Lust auf attraktiven Team Basketball haben sind montags und mittwochs von 2015-2145 Uhr herzlich in der Max-Born-Halle willkommen.

(Nikolaus Lemli)

Herren 2 / Ü40 - Saison 2018/19 - Durchwachsene Saison

Im Jahr eins nach dem Abschied von Edo Vrkas beim SV Germering erlebte die zweite Mannschaft des SV Germering eine durchwachsene Saison. In der Kreisliga West kam sie auf den sechsten Tabellenplatz und profitierten dabei vor allem von den Punkten der Topscorer Christian Moltz, Gerald Svinger und Andreas März.

In der Ü40 Kreisliga lief es dagegen nicht so gut. Die erfolgsverwöhnten Oldies – sie hatten die Meisterschaft in den vergangenen Jahren mehrfach gewonnen – kamen diesmal nur auf Rang vier. Der schlechtesten Platzierung seit der Einführung der Seniorenliga vor mehr als zehn Jahren.

Obwohl in beiden Mannschaften mehr als 15 Spieler gemeldet waren, mussten aus Krankheits- und Verletzungsgründen mehrere Begegnungen mit nur sechs Spielern durchgeführt oder gar abgesagt werden.



Die schweren Jungs der SG Germering: Martin Gajewski, Michael Kobl, Sven Braun, Gunther Kiemer, Dirk Sancken, Peter Kanzler und Marc Arnold (von links).

Rückschläge mussten die Oldies auch bei den Qualifikationsturnieren zu den Deutschen Meisterschaften in den Altersklassen Ü50 und Ü55 hinnehmen. Erstmals seit fünf Jahren konnten Sie sich nicht für eine Finalrunde qualifizieren (Artikel siehe unten).

46 Jahre (!) hat Gunther Kiemer ununterbrochen für den SV Germering Basketball gespielt. Diese einzigartige Karriere geht nun zu Ende. Aus gesundheitlichen Gründen ist ein Wettkampfsport für ihn nicht mehr möglich. An dieser Stelle herzlichen Dank für sein jahrelanges Engagement – nicht nur als Spieler, sondern auch als Trainer, Übungsleiter und Mannschaftenverantwortlicher. Es war eine großartige Zeit!

Ü55/Deutsche Meisterschaft - Germeringer Oldies scheitern an der Qualifikation

1190 Kilometer, vier Kölsch, drei Spiele: Doch aller Einsatz war vergebens. In diesem Jahr konnten sich die Oldies nicht für die Endrunde zur deutschen Ü55-Meisterschaft qualifizieren.

Beim Ausscheidungsturnier in Köln unterlagen sie der SG Feuerbach mit 24:47. Lediglich in der ersten Halbzeit gelang es den Germeringern die Partie offen zu halten (19:24). Nach dem Seitenwechsel



BASKETBALL



jedoch steigerten die Baden-Württemberger das Tempo und die Trefferquote. Mit drei Siegen reisen die Feuerbacher ungeschlagen zur Endrunde nach Berlin.

In der zweiten Partie ließen die Germeringer wiederum der SG Halstenbeck/Pinneberg keine Chance (27:15). Zur Halbzeit führten sie dank einer konsequenten Verteidigung und zahlreicher erfolgreicher Steilangriffe klar mit 15:2.

Die letzte Partie des Turniers musste nun gewonnen werden, um den Sprung nach Berlin noch zu schaffen. Vor allem Sven Braun – selbst gebürtiger Berliner – sprühte vor Ehrgeiz und spielte famos auf. Doch auch seine 17 Punkte reichten nicht, der SG Köln/Düsseldorf Paroli zu bieten. Die Gastgeber hatten vor allem Größenvorteile und waren auch deutlich treffsicherer – die Germeringer Oldies unterlagen verdient mit 27:43.

Punkteverteilung: Peter Kanzler (28), Sven Braun (20), Martin Gajewski (14), Marc Arnold (7), Dirk Sancken (6), Gunther Kiemer (3) und Michael Kobl.

Ü50/Deutsche Meisterschaft - Germeringer Oldies verpassen Qualifikation

Erstmals seit fünf Jahren haben sich die Germeringer Oldies nicht für eine Endrunde zur deutschen Meisterschaft qualifizieren können. Nach der Ü55 vor drei Wochen in Köln scheiterte nun auch die Ü50-Mannschaft. Beim Turnier in Erlangen unterlagen sie Bayreuth mit 28:38 (14:8) und Rosenheim mit 15:37 (6:22).

Die Qualifikation stand unter keinem guten Stern. Aus Krankheits- und Verletzungsgründen fehlten Dirk Sancken, Tom Mannmeusel, Michael Kobl, Sven Krüger und Reinhard Siemens. Andere quälten sich direkt vom Krankenbett aufs Spielfeld.

Trotzdem starteten die Germeringer gut in das Turnier. Gegen Bayreuth führten sie bis Mitte der zweiten Halbzeit, doch dann schwanden die Kräfte. Als schließlich auch noch Marc Arnold des Feldes verwiesen wurde und auf der Gegenseite Ex-Profi Derrick Taylor seine Qualitäten als Dreier-Spezialist eindrucksvoll unter Beweis stellte, war die Niederlage besiegelt.

In der zweiten Partie waren die Germeringer von Beginn an chancenlos. Bereits nach sieben Minuten führten die deutlich größeren und auch konditionell besser aufgestellten Rosenheimer klar mit 15:2. Im weiteren Spielverlauf gelang den Germeringern lediglich eine leichte Ergebniskorrektur.

Punkteverteilung: Svinger (16) Kanzler (6), Maurer (6), Arnold (4), Kügler (4), Scheiber (4), März (3) und Kiemer (2).

Nicht einmal 24 Stunden später stand die Mannschaft erneut auf dem Parkett. Beim TSV Milbertshofen führten sie zur Halbzeit noch mit 24:17, doch dann war es mit der Herrlichkeit vorbei. Die Gastgeber markierten Punkt um Punkt und kamen zu einem ungefährdeten 53:41 Erfolg.

Punkteverteilung: Kanzler (18), Svinger (15), Arnold (5), Scheiber (3), Kügler, Maurer und Retzlaff.

(Peter Kanzler)

Herren 3 - Schwierige fünfte Saison der Herren 3

Die Saison 18/19 hatte man sich in für die Herren 3 anders vorgestellt. Obwohl man sicherlich nicht den schlechtesten Basketball gezeigt hatte, konnten unsere Jungs nicht an die sehr guten Leistungen des Vorjahres anknüpfen. Nachdem das erste Saisonspiel denkbar knapp verloren wurde, konnte man sich zwar zwischenzeitlich fangen und gegen Weilheim, Dachau und Geretsried Siege verbuchen.



BASKETBALL



Gegen Penzberg musste aber eine zweite knappe Niederlage hingenommen werden, die jegliche Aufstiegschancen zu Nichte machte. Zu deutlich war da schon der Vorsprung von Slama Jama Gröbenzell, die mit ihrer neuen Mannschaft die Liga dominierten. Der verletzungsbedingte Ausfall von Stammspielern machte die Saison da nicht leichter. Immer wieder fanden sich nur

sechs Spieler zu Auswärtsfahrten zusammen. Zwei Niederlagen gegen Gröbenzell, eine am grünen Tisch, samt Punktabzug, weil ein nicht gemeldeter Spieler eingesetzt wurde, sowie eine bittere Niederlage gegen Penzberg ließen die Herren 3 in der Tabelle sogar auf Rang fünf abrutschen. Sehr viel mehr wird auch nicht drinnen sein, da die direkten Konkurrenten noch gegen die Tabellenschlusslichter antreten und Germering maximal auf 15 Punkte kommen kann. Somit wird am Sonntag eine insgesamt enttäuschende Saison vorbei gehen. Und das, obwohl der Kern der Mannschaft eigentlich stärker einzuschätzen ist, als im Vorjahr.

Neue Spieler wie Matthias Klemm und Felix Seifert haben der Mannschaft ein neues Gesicht gegeben. Mit viel Einsatz haben sie sich direkt in die Mannschaftsrotation gespielt. Rückkehrer Aid Karim Massarue zeigte ein ums andere Mal, dass er der Aufbau der Mannschaft sein kann. Über die Topscorer Adrian Henkel, Dimo Mladin und Ernest Michelini muss da eigentlich nicht mehr gesprochen werden. Deswegen bleibt zu hoffen, dass der Kern der Mannschaft auch im nächsten Jahr zusammen antreten kann und dann das Projekt Aufstieg endlich ernst angegangen werden kann.

(Thomas Hoffmann)

U16m - Vizemeister der BOL – ein schöner Erfolg für die U16 männlich

Unsere U16M hatte im Mai letzten Jahres mit einem Trainerwechsel angefangen. Einem neuen Coach, der zwar lange Basketballerfahrung hat, aber als Trainer ein Anfänger war. Spieler und Trainer haben aber schnell zusammengefunden und hatten viel Spaß miteinander.



Das Team war bis zu den Sommerferien um einige Mitglieder gewachsen und wurde mit 23 Spielern recht groß. Dank der Hilfe unseres Jugendleiters wurde sofort ein Co-Trainer gefunden, der das Team mit Herz unterstützt hat.

So kam es zu den Qualifikationen für die Bezirksliga im Juli. Eine Liga, die die Mannschaft sich zutrauen konnte. Es wurde aber schnell klar, dass die Qualifikation ausfällt und die U16M sogar das Recht hatte um die BOL-Quali zu spielen. Der Coach zögerte nicht und meldete das Team für diese Qualifikation



BASKETBALL



an. Ein paar Tage später wurde klar, dass auch diese Qualifikation nicht stattfindet und unser Team in die BOL darf. Eine Tatsache die zuerst beängstigend war, weil jeder fürchtete, dass die Liga eine Nummer zu groß sei.

Die Mannschaft stieg aber im Herbst voll motiviert in die Saisonvorbereitung ein und gewann das Pre-Season Turnier in Haar. Das war der erste Turniersieg einer Germeringer Mannschaft in Haar.

Das Team startete dann in die Saison mit einem deutlichen Sieg gegen den MTV. Und das, obwohl zwei Stammspieler wegen Doppel-Lizenz-Abwicklung noch nicht zum Spielbetrieb zugelassen waren. Danach folgte das zweite Spiel gegen den zukünftigen Meister. Die beiden Stammspieler durften immer noch nicht spielen und diesmal war es entscheidend. Leider erlitten unsere Jungs eine schwere Niederlage.

Die Niederlage wurde aber gut verkraftet. In voller Besetzung konnte das Team dann bis Weihnachten alle weiteren Spiele gewinnen und den zweiten Platz erobern. Nach der Winterpause gab es einige krankheitsbedingte Ausfälle. Die Mannschaft konnte durch starke Teamarbeit aber weiter gewinnen.

Dann kam es im Februar leider zu einer knappen Niederlage gegen Freising, welche zuerst gar nicht als wichtig wahrgenommen wurde. Der zweite Platz war uns sicher. Der DJK hatte bis zu diesem Zeitpunkt noch keine Niederlage.



Danach ist das Team auf den Siegerpfad zurückgekehrt. Am vorletzten Spieltag musste unsere



Mannschaft gegen den Tabellenführer ran und das auswärts. Mittlerweile hatte der DJK unerwartet ein Spiel verloren und wollte gegen uns den Saisonabschluss perfekt machen. Die Germeringer waren aber anderer Meinung. Mit der kräftigen Unterstützung der Fankurve wurde das Spiel ein Fiasko für den Gegner. Unser Team holte den Sieg mit 36 Punkten Vorsprung und schrammte damit nur knapp an der Tabellenführung vorbei. Das war aber eine Nebensache. Unser Team hat bewiesen, dass die Germeringer einfach die Besten sind.

Das Saisonende markierte ein verrücktes Spiel in Vilsbiburg. Das Team war einfach nicht in der Lage sich ein letztes Mal zu konzentrieren und lag das ganze Spiel hinten. Am Ende des dritten Viertels lag der Rückstand noch bei 17 Punkten.

Erst dann wachte das Team auf und konnte durch zwei Dreier in der letzten Minute das Spiel doch für sich entscheiden.

So ging die Saison zu Ende und die U16M wurde Vizemeister der BOL. Eine solide Leistung, die Hoffnung für die Zukunft gibt. Im Sommer stehen die Qualis wieder vor.

(Dimo Mladin)



BASKETBALL



U10 - Die Wilde 17 - Um die zwanzig Kinder – siebzehn nahmen am Spielbetrieb teil

Als erfolgreich darf die Saison für unsere Jüngsten in der U10 gewertet werden. Schon zu Beginn der Saison im September traten die Germeringer immer mit einem vollständigen Kader zum Spiel an. Dies gelang leider nicht allen Vereinen im Kreis West, so dass man es im Spielbetrieb, nach zwei Rückzügen anderer Vereine, nur mit drei Gegnern zu tun bekam.

Aber nicht nur bei den Spielen waren die Mädchen und Jungen eifrig bei der Sache, auch zum wöchentlichen Training am Freitag in der MBH tummeln sich regelmäßig ca. 20 Kinder in der Halle. Entsprechend war ich sehr froh über die gute Unterstützung durch meine Co-Trainer. Zunächst stand mir Ariana Pasoski und später Jonas Fischer tatkräftig zur Seite. Nur durch den Einsatz von zwei Trainern ist es möglich Anfängerinnen und Anfängern, sowie Fortgeschrittenen, sechsjährigen und zehnjährigen zugleich gerecht zu werden, und dafür zu sorgen, dass sie Freude am Basketball erleben.

Im Spielbetrieb steht für mich in der U10 nicht das Ergebnis, sondern der gleichmäßige Einsatz aller Kinder und der individuelle Fortschritt im Mittelpunkt. Der TUS Fürstfeldbruck stellte dieses Jahr in der Kreisliga das mit Abstand beste Team, da konnten unsere Minis noch nicht mithalten. Die Partien gegen Dachau verlangten uns alles ab und brachten eine Menge Spaß. Beide Mannschaften agierten auf Augenhöhe, der knappe Auswärtssieg war sicherlich der Höhepunkt der Saison, im Heimspiel lagen dann sechs Dachauer vorn, was ihnen dann auch Rang zwei in der Tabelle vor den punktgleichen Germeringern einbrachte.

(Carsten Hofmann)

Freizeitmannschaften

In unseren beiden Freizeitmannschaften wird nach einer kurzen Aufwärmphase „nur“ gespielt. Hier kann man sehen, dass auch in fortgeschrittenem Alter, Frauen und

Männer, Jung und Alt, schwarz und weiß und international gemeinsam Basketball gespielt werden kann.

Christian Moltz, Abteilungsleiter



BASKETBALL



Jahresbericht zur Saison 2020/2021 Abteilung Basketball

Das Jahr 2020 stand sportlich wie leider auch bei den meisten privat wie auch gesellschaftlich im Zeichen der Corona-Pandemie.

Die Basketball Saison 2020/2021 wurde für alle Amateurmansschaften im Deutschland abgebrochen.

Wir konnten dann leider lange Zeit keinen Trainingsbetrieb wahrnehmen. Es stellte und stellt sich hier die Eigenschaft als Kontakt- und Hallensport als große Hürde dar. Die Aufnahme eines Trainingsbetriebs wird durch mangelnde Außenanlagen zum Basketballsport in Germering erschwert.

Als Ausgleich boten engagierte Trainer Alternativen an. Es konnten ca. 30 Live-Online-Videos erstellt werden für individuelles Training. Diese sind auch weiterhin auf der YouTube Seite vom SV Germering



Basketball verfügbar. Dies wurde dann eingestellt, da auch von Bayerischen Basketball Verband wie auch Profivereinen Trainingsvideos angeboten wurden.

Es wurde, soweit erlaubt kleinere Trainingsgruppen für Ausdauerläufe und Krafttraining gebildet.

Trotz der schwierigen Lage konnten neue Spieler und Trainer gewonnen werden. Wir hoffen diese Spieler und Trainer bald in Persona begrüßen zu

dürfen und gemeinsam Basketball zu spielen.

Christian Moltz, Abteilungsleiter



BOULE PÉTANQUE



Am 10.02.2020 wurde unsere neue Abteilung Boule-Pétanque im SV Germering e.V. gegründet. Wir sechs Gründungsmitglieder wurden herzlich aufgenommen und wir haben uns übers Jahr gut eingelebt.



Am 11.03.2020 bekamen wir unsere 1. Lieferung von 10 Tonnen Splitt-Sandgemisch, junge junge....

**NEU
2020**

In Eigenleistung haben wir Gründungsmitglieder ein Boulodrom mit 10 Bahnen gebaut den nationalen und internationalen Standard entsprechen. Insgesamt wurden ca. 83 Tonnen eingebracht, über 80m Holzbalken gestrichen und eingemessen. Die Bahnen haben unterschiedliche Auflagen, sodass vom Anfänger bis zum Profi für jeden etwas dabei ist.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmal bedanken bei der Tennisabteilung, die uns den 3. Tennisplatz überlassen hat. Ebenfalls ein Dankeschön an unseren OB Andreas Haas der uns die Zusammenarbeit mit dem Bauhof Germering ermöglicht hat sowie den stellvertretenden Leiter Herrn Michael Seeholzer der für einen reibungslosen Lieferablauf sorgte.

Die Spielbahnen wurden am 28.04.20 fertig und nach einer mehrwöchigen Pause konnten wir endlich unsere Kugeln werfen. Unsere ehemaligen Clubfreunde aus dem 1. BC Germering sollten die ersten sein die auf der Anlage spielen durften und wurden von der Platzmiete bis 30.09.2020 befreit.



Wir haben uns geeinigt für eine Platzmiete von 2,- Euro für Nichtmitglieder (14 Schnuppertage sind frei)

Mitglieder aus anderen Abteilungen haben für einen zusätzlichen Beitrag von EUR 3,00 an den Verein die gleichen Rechte und Pflichten wie Abteilungsmitglieder, können an allen Liga- und Pokalspielen



BOULE PÉTANQUE



sowie Turniere des Bayerischen Pétanque Verband e.V (BPV) und DPV wie auch an Bayerischen-, Deutschen-, Europa- und Weltmeisterschaften teilnehmen. Für die Saison 2021 haben wir eine Mannschaft gemeldet und beginnen in der Kreisklasse.

Bereits ab 2021 werden wir Ausrichter für Ligaspieltage sein. Wir haben bereits eine Anfrage für Einzelwettbewerbe Deutsche Meisterschaft bekommen. Unsere Anlage in Germering hat alles was ein zukunftsorientierter Verein braucht. Gute Infrastruktur, sanitäre Anlagen, super Gastronomie, Parkplätze und vieles mehr. Diese Vorzüge kennen die meisten Boule Spieler nicht. Der Zugang zur Boule Anlage ist über eine Rampe barrierefrei zu erreichen.

Jeden Monat spielen wir unseren 9er Cup, ein Ranglistenturnier, das übers Jahr geht und am Ende ein Gesamtsieger feststeht. Die besten 9 Ergebnisse vom Jahr werden gezählt. Der Modus richtet sich nach dem Boule-Sportabzeichen des DPV. Natürlich gibt es Tages- und Jahrespreise sowie Siegerehrungen sobald es Corona wieder zulässt.

Für die Zukunft möchten wir mehr Mannschaften melden. Eine Mannschaft besteht aus 4 -6 Personen und es sind 3 Ligaspieltage pro Jahr. Jedes Wochenende ist in näherer Umgebung ein Turnier, jeder der möchte kann mitspielen. Unser Hauptziel ist die Jugend, es gibt es ein breites Angebot über den Bayerischen Pétanque Verband e.V.

Ein Turnier „Cup der Abteilungen“ das zum Kennenlernen der Leute und des Boule Sports innerhalb unseres Vereins dienen sollte, konnten wir leider wegen Corona nicht durchführen. Im Frühjahr 2021 um die Osterzeit geht es bestimmt. Jede Abteilung sollte eine Mannschaft stellen und am Abend ab in „The Greek House“.

Es ist jeder willkommen, auch wenn man am Ligabetrieb nicht teilnehmen möchte. Der Sport ist sehr schnell und leicht zu erlernen. Es gibt keinen Leistungsunterschied zwischen den Geschlechtern und Alter. Die Kosten sind gering ein Satz Kugeln (3 Stück) mehr ist es nicht. Sofern nicht Land unter, Schnee drüber und Corona nicht alles drunter und drüber macht, kann man den Sport ganzjährig betreiben. Schaut einfach mal vorbei.



Allez les Boules

Michael Gallenberger Abteilungsleiter Boule-Pétanque



BERGSPORT



Jahresbericht zur Saison 2019 Abteilung Bergsport:

2019 wurden folgende sportliche Aktivitäten durchgeführt:

1x	Winterwanderung	24 Teilnehmer
1x	Langlaufwanderungen	2 Teilnehmer
1x	Familienwanderung	18 Teilnehmer
1x	Radtouren	8 Teilnehmer

Bei diesen **4 Unternehmungen** nahmen je nach "Leistungsniveau" und Neigung im Durchschnitt ca. **13 Personen** teil.

Als weitere sportliche Veranstaltung findet **jeden Donnerstag** von ca. 19.30 - 21.00 Uhr im Kraftraum des Vereinsheimes unser kombiniertes **Kraft- und Konditionstraining** statt. Bei allen Veranstaltungen im Gebirge, beim Training sowie am 14-tägig stattfindenden Gruppenabend sind auch **alle** SV-Mitglieder herzlich willkommen.

Zum leichteren Einprägen: Der **Gruppenabend** findet im Vereinsheim des SVG am **ersten** und **dritten Dienstag** im **Monat** um 19:30 Uhr statt.

Zum Schluss möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit mit den Damen der Geschäftsstelle **Fr. Hero und Fr. Röhl**, sowie dem Präsidium und den anderen Abteilungsleitern bedanken.



Josef Bauer, Abteilungsleiter

Jahresbericht zur Saison 2020 Abteilung Bergsport:

Nachdem wegen „Corona“ alle Unternehmungen verboten waren, konnten auch wir keine Veranstaltungen durchführen. Lediglich unser kombiniertes Kraft- und Konditionstraining am Donnerstag von ca. 19.30 - 21.30 Uhr im Kraftraum des Vereinsheimes konnte teilweise- unter Einhaltung aller Hygienemaßnahmen eingeschränkt durchgeführt werden.

Bei allen künftigen Veranstaltungen im Gebirge, beim Training sowie am 14-tägig stattfindenden Gruppenabend sind auch alle SV-Mitglieder herzlich willkommen.

Der **Gruppenabend** findet im Vereinsheim des SVG am **ersten** und **dritten Dienstag** im **Monat** um 19:30 Uhr statt.

Zum Schluss möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit mit den Damen der Geschäftsstelle **Fr. Hero und Fr. Röhl**, sowie dem Präsidium und den anderen Abteilungsleitern bedanken.

Josef Bauer, Abteilungsleiter



FSR HERZSPORT



Jahresbericht zur Saison 2019 Abteilung FSR:

Unsere Abteilung, abgekürzt FSR, steht für Familien, – Senioren – Rehabilitationssport

Ich stelle immer wieder fest, dass viele glauben, unsere Abteilung besteht nur aus dem Herzsport. Dem ist nicht so.

Da sind zum einen unsere Mutter-Kind-Gruppen, in denen Kleinkinder von 18 Monaten bis 4 Jahre, begleitet von einem Elternteil, spielerisch mit dem Sport Bekanntschaft machen. Der Elternteil ist Mitglied im Verein, die Kinder sind beitragsfrei. Momentan bieten wir 4 Gruppen an, die von 5 ÜL betreut werden. Die Gruppen sind ganz gut besucht, besonders am Montag, so dass wir vorübergehend noch eine neue Stunde hinten drangehängt haben. Somit haben wir in den Eltern-Kind-Gruppen eine Mitgliederzahl von 141 Personen, von denen ca. 50 Personen zahlende Mitglieder, der Rest versicherte Kinder sind.



Im Erwachsenenbereich bieten wir Wirbelsäulen- und Seniorengymnastik, sowie Nordic Walking für normales und schnelles Tempo und Wassergymnastik an, wofür wir 3 ÜL zur Verfügung haben. Dieser Bereich zählt 135 Mitglieder.

Und schließlich unser Rehasport, der ambulante Herzsport mit momentan 171 Mitgliedern. Zurzeit bieten wir 7 Gruppen an.



FSR HERZSPORT



Bei Sport und Spiel geht es jedoch nicht darum, Höchstleistungen zu erbringen, sondern den Teilnehmern wird an ihrem Wohnort die Chance angeboten, die Bewegungstherapie von der Reha fortzusetzen. Dabei soll sich jeder so viel belasten, wie es sein Gesundheitszustand erlaubt. Durch die richtig dosierte Belastung werden Herz und Kreislauf trainiert und die Ausdauer gefördert. Unsere 7 Gruppen werden von 7 speziell ausgebildeten, hervorragenden ÜL und insgesamt 8 Ärzten betreut. Durch diese große Auswahl können wir die Betreuung aller Übungsstunden gewährleisten. Muss trotzdem z.B. durch Krankheit eine Stunde abgesagt werden, kann der Teilnehmer seinen Sport einfach an einem anderen Tag nachholen. Selbstverständlich können auch die Mitglieder des Herzsports an den anderen Angeboten der Abteilung ohne Zuzahlung teilnehmen. Jede Herzsportgruppe verfügt auch über einen Gruppensprecher, der sozusagen als Bindeglied zwischen den Teilnehmern und der Abteilungsleitung dient.

Jetzt kommt ein kurzer Rückblick über unsere gesellschaftlichen Aktivitäten im Jahr 2019.

- Im Februar hielt Herr Dr. Nathrath den Arztvortrag zum Thema Demenz – Entstehung und Behandlung. Das Interesse war riesengroß, es kamen 72 Personen
- Im März 2019 fand der Aktionstag des SV Germering statt. Ein paar Abteilungen taten sich zusammen, ein kostenloses Probetraining wurde angeboten und unsere Mutter-Kind-Gruppen waren mit einer Mitmachaktion dabei.
- Unsere ÜL von Mutter-Kind-Turnen legen sehr viel Wert darauf, da mitzumachen, weil durch solche Aktionen immer neue Mitglieder verbucht werden können. Wir haben uns selbst davon überzeugt, wie gut das Angebot angenommen wurde und der Plan war, dass man solche Aktionstage unbedingt wiederholen müsste.
- Auch unsere alljährliche Abteilungsversammlung mit 41 wahlberechtigten Mitgliedern wurde im März abgehalten. Es wurde über das Jahr 2018 berichtet, Mitgliederzahlen bekanntgegeben und der Revisionsbericht vorgetragen. Außerdem erfuhr man einiges über die Unternehmungen des abgelaufenen Jahres.
- Im April fand unsere traditionelle Wanderung nach Andechs mit 31 Teilnehmern statt



- Am Wochenende 4. bis 5. Mai fand zum 2. Mal die Gesundheitsmesse GIG statt, heißt „Gesund in Germering“. Die Organisatoren hatten sich dafür jede Menge ausgedacht, es gab zahlreiche Stände rund um die Gesundheit zu besuchen. Wir waren natürlich auch mit dabei, da wir ja Gesundheitssport anbieten. Es gab Vorträge und Vorführungen vor und in der Stadthalle. Ich



FSR HERZSPORT



kann nur sagen, jeder, der noch nicht dabei war, sollte sich den nächsten Termin 2021 unbedingt vormerken.



- Im Juni konnten wir wieder eine Busfahrt anbieten nach Valley und Schliersee. 55 Personen nahmen daran teil. Im Alten Schloss in Valley besuchten wir das Orgelmuseum, hörten einen wunderbaren Vortrag von Herrn Sixtus Lampl, Mittagsrast im Brauereigasthof Valley, weiter nach Fischhausen-Neuhaus und von dort zu Fuß zur Rixner Alm.
- Anlässlich unseres Jubiläums 35 Jahre Herzsport im SV Germering pflanzten wir im Juli einen Fröhlichschoppen mit Weißwurst, Brezen, Bier und Musik in unserem Biergarten. Aber es kommt immer anders, als man plant. Wegen des schlechten Wetters mussten dann 77 Personen leider ins Vereinsheim ausweichen. Trotzdem ließen wir uns nicht die Laune verderben und feierten bis zum frühen Abend gemeinsam unser Jubiläum.



- Außerdem im Juni Wanderung in den Versuchswald Grafrath. Wir erlebten einen sehr lehrreichen Spaziergang mit 200 Baumarten aus aller Welt. 15 Wanderer nahmen daran teil.



FSR HERZSPORT



- Im August Ferienwanderung zum Jexhof mit 21 Personen
- Im Oktober Herbstwanderung nach Altomünster, auf den Spuren des August Hl. Alto, auch da 21 Personen trotz wechselhaftem Wetter.
- Im Dezember Jahresabschlussfeier der ganzen Abteilung

Mit 447 Mitgliedern sind wir nun die größte Abteilung im Verein.

Leider mussten wir im Jahr 2019 auch unseren Herzsportfreund Helmut Zimmermann für immer verabschieden. Er war viele Jahre Teilnehmer der Mittwochs-Trainingsgruppe.

Ich beende den Bericht der Abteilung mit einem herzlichen Dank an alle, die mich unterstützt haben, mein Stellvertreter, alle Übungsleiter und Gruppensprecher, das Präsidium und die Damen der Geschäftsstelle.

Evi Kreitmeier, Abteilungsleitung und Siegwert Martini, stv. Abteilungsleiter



FSR HERZSPORT



Jahresbericht zur Saison 2020 Abteilung FSR:

Unsere Abteilung, abgekürzt FSR, steht für Familie – Senioren – Rehabilitationssport

Unsere Mutter-Kind-Gruppen, in denen Kleinkinder von 18 Monaten bis 4 Jahre, begleitet von einem Elternteil, spielerisch mit dem Sport Bekanntschaft machen, sind nur ein Teil unserer großen Abteilung. Corona hat uns alle sehr stark eingebremst, von März bis September 2020 war auch in den Eltern-Kind-Gruppen Stillstand, danach konnten wir wieder in der Halle starten. Der Andrang war riesig, wir konnten sehr erfolgreich eine neue Gruppe mit einer neuen Leiterin ins Leben rufen. Leider nur bis Ende Oktober, dann war wieder Schluss. Somit haben wir in den Eltern-Kind-Gruppen eine Mitgliederzahl von 116 Personen, von denen ca. 40 Personen zahlende Mitglieder, der Rest versicherte Kinder sind.

Im Erwachsenenbereich bieten wir Wirbelsäulen- und Seniorengymnastik, sowie Nordic Walking für normales und schnelles Tempo und Wassergymnastik an, wofür wir 3 ÜL zur Verfügung haben. Dieser Bereich zählt 120 Mitglieder. Diese Sportarten wurden, so gut es ging, nach draußen verlegt, so dass man nicht alle Stunden absagen musste.

Der ambulante Herzsport hat am meisten unter Corona gelitten. Da die Herzsportler alle zur Risikogruppe gehören, war für sie die Hallensperrung am einschneidendsten. Von Mitte März ab war kein Hallensport mehr möglich. Normalerweise bieten wir 7 Gruppen an, betreut von 7 speziell ausgebildeten ÜL und insgesamt 8 Ärzten.

Jede Herzsportgruppe verfügt auch über einen Gruppensprecher, sozusagen als Bindeglied zwischen den Teilnehmern und der Abteilungsleitung. Die Herzsportgruppen zählen 153 Mitglieder.

Ein kurzer Rückblick über die wenigen Aktivitäten 2020

- Feb. 2020 Arztvortrag
Hr. Dr. Nathrath hält einen Vortrag über Diabetes, Ursachen, Symptome, Behandlungsmöglichkeiten und vorbeugende Maßnahmen. Wir haben gelernt, ein unbehandelter Diabetes senkt die Lebenserwartung deutlich. Deshalb ist eine Änderung des Lebensstils und der Ernährung angesagt, dadurch verringert sich das Risiko von Folgeerkrankungen. Wir haben 32 teilnehmende Personen
- Feb. 2020 Aktionstag des SVG



2. Teil unserer Mitmachaktion für die Mutter-Kind-Gruppen. Mehrere Abteilungen schließen sich zusammen, locken mit kostenlosem Probetraining und Mitmachaktionen. Wieder rege



FSR HERZSPORT



Teilnahme wie schon letztes Jahr, wir hoffen, wir können wieder neue Mitglieder bei den Mutter-Kind-Gruppen verbuchen. Dank an Dali für die großartige Organisation.

- März 2020
Das Coronavirus hat uns im Griff. Seit 16. März sind Schulen und Turnhallen geschlossen, vorerst bis zum Ende der Osterferien. Buchstäblich in letzter Minute organisieren wir noch eine Säuberungsaktion unserer Turngeräte und zugleich eine Inventur am 14. März. Es haben uns 15 Personen aus den Herzgruppen bzw. FSR Gruppen geholfen. Bei einer anschließenden Brotzeit im Vereinsheim verabschieden wir uns alle auch von unserem Wirt, der nach diesem Wochenende auch schließen muss.
- Juli 2020 - ÜL Essen
Dieses Mal laden wir die ÜL von Mutter-Kind-Turnen samt ihren Vertretungen in den Biergarten ein, um zu beraten, wie es nach Corona evtl. nach den großen Ferien weitergehen soll. Wir haben dieses Jahr Glück, dass wir so engagierte Leute haben. Vor allem das Thema größere Kinder ab 5 Jahren macht uns schon lange Sorgen, da unsere Gruppen nur bis 4 Jahre gehen und die Geschwisterkinder oft schon 5 Jahre und älter sind. Aber wohin mit diesen Kindern?

Wir haben beschlossen, am Donnerstagnachmittag eine neue Gruppe zu eröffnen und parallel dazu gibt es von der Abteilung Volleyball eine Ballspielgruppe für Kinder ab 5 Jahren, ohne Mütter, wohin die großen dann gehen können. Somit haben wir zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen und das leidige Versicherungsthema ist hoffentlich auch gelöst. Hoffen wir, dass dieses Angebot auch angenommen wird, und bedanken wir uns bei Dali, dass er so tatkräftig und schnell mitgeholfen hat, wo uns beiden geholfen wird.

Nachdem der Sport in der Halle immer noch verboten ist, wollen wir den Mitgliedern trotzdem etwas bieten. Deshalb haben wir wegen der sozialen Kontakte Spaziergänge am und um den Germeringer See angeboten. Dieses Angebot wird fleißig angenommen und 7 Wochen lang treffen sich viele bewegungsfreudige Herzsportler jeden Mittwoch, um mitzugehen. Mindestens eine Stunde durch den Wald bringt vielen ein wenig Abwechslung in den strengen Alltag.

Zeitgleich bieten wir auch jeden Dienstag einen Stammtisch im vereinseigenen Biergarten an. Dadurch unterstützen wir nicht nur unseren Vereinswirt, sondern wir holen auch viele aus ihrer Isolation, die durch diese Pandemie überhaupt erst entstanden ist.

Auf die Initiative eines Übungsleiters hin haben wir uns im September entschlossen, Sport im freien anzubieten. Darauf haben schon einige gewartet. Durchgeführt wird das Ganze im Stadion mit drei verschiedenen Ärzten, die sich abwechseln und einem Übungsleiter, der jeden Donnerstag von 18 bis 19.30 mit ganz wenigen Hilfsmitteln die Anwesenden auf Trab bringt. Alles klappt wunderbar, bis uns die viel zu hohen Inzidenzwerte und die Kälte stoppen.

Nachdem es dieses Jahr ein Problem ist, Gruppensprecher und Übungsleiter zum alljährlichen gemeinsamen Essen unter einen Hut zu bringen, haben wir diese beiden Gruppen auch geteilt. Am 3.9. treffen wir uns mit den Gruppensprechern noch im Biergarten und eine Woche später mit den Übungsleitern, wo wir aufgrund des kühlen Wetters ins Innere ausweichen müssen. Sehr erfreut sind wir, dass auch unsere „Rentnerin Waltraud“ teilnehmen kann. Zudem dürfen wir auch eine neue Herzsport-Übungsleiterin begrüßen, da durch den Wegfall von Waltraud dringend Ersatz gebraucht wird.



FSR HERZSPORT



- Oktober 2020
Unsere Abteilungsversammlung müssen wir vom 1. ins 3. Quartal verschieben, immerhin können wir sie noch abhalten. Es nehmen 26 Personen daran teil, 24 davon stimmberechtigt.

Wir sind sehr froh, dass wir am 16.10.2020 noch unsere Herbstwanderung ins Würmtal stattfinden lassen können. Die Wanderung führt von Gauting aus der Würm entlang über Schloss Fussberg nach Krailing, Mittagsrast halten wir in der dortigen Brauereigaststätte. Es können nur 20 Personen mitwandern, da wegen Corona die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Trotz schlechten Wetters wird eine wunderbare Wanderung daraus mit viel frischer Luft und lustigen Leuten.



Es ist mir ein besonderes Bedürfnis, mich bei der Geschäftsstelle und beim Präsidium für die gute Zusammenarbeit zu bedanken, die trotz dieser Notsituation immer ein offenes Ohr für alle Anliegen haben.

Evi Kreitmeier, Abteilungsleiterin & Siegwert Martini, stv. Abteilungsleiter



FUSSBALL



Jahresbericht 2019/20/21 der Abteilung Fußball

Der Abteilung Fußball gehören zurzeit ca. 350 Mitglieder an.

Diese verteilen sich auf 2 Herren-, und 19 Jugendmannschaften (Jahrgänge 2003-2017). Nach dem vollzogenen Kreiswechsel vom Raum München in den Kreis Zugspitzgruppe, blieb der erhoffte Erfolg für die 1. Herrenmannschaft leider bis jetzt aus. Einem 8. Tabellenplatz nach dem Wechsel folgten 2 Jahre mit Blick nach unten. Am Ende konnten wir den erhofften Klassenerhalt noch im letzten Spiel sichern. Viel besser lief es bei unserer 2. Herrenmannschaft ab. Gleich im ersten Jahr konnte unsere 2. Mannschaft um die Trainer Jäkel/Mayerhofer den schon längst überfälligen Aufstieg von der C-Klasse in die B-Klasse klar machen. Viele Junge Spieler aus der eigenen SVG-Jugend konnten somit an den Herrenbereich herangeführt werden. Das ist das vorgegebene Ziel der Abteilungsleitung, möglichst viele Jugendspieler an die Abteilung Fußball und den Verein zu binden. Jetzt heißt es den eingeschlagenen Weg zu festigen, um den erhofften Aufstieg in den nächsten 3 Jahren in die Kreisliga zu schaffen. Das heißt aber auch Veränderungen vorzunehmen, und die Spieler Tag für Tag besser zu machen.

Die Senioren spielen weiterhin in keinem Spielbetrieb und treffen sich einmal pro Woche zu einem gemütlichen Kick mit anschließendem Umtrunk. Der erhoffte Ligabetrieb blieb bis dato leider noch aus. Wir suchen weiterhin begeisterte Fußballer ab 32 die sich unserer Mannschaft anschließen möchten.

Im Vordergrund steht weiterhin der Spaß !!! Wer also Lust und Zeit hat, kann sich gerne bei uns melden.



Unsere 19 Jugendmannschaften werden im Moment von 32 Übungsleitern (auch Lizenztrainer) betreut und trainiert.

Unsere A-Jugend konnte in der Zwischenzeit in die Kreisliga aufsteigen und wir hoffen mit einem weiteren Aufstieg in die Bezirksoberliga. Eine super Truppe mit Zwei hervorragenden Trainern arbeitet hart daran diesen Erfolg zu erreichen. Unsere B-Junioren spielen weiterhin in der Kreisklasse. Ebenfalls in der Kreisliga spielen unsere C- und D-Junioren. Für die C-Junioren wird es eine lösbare Aufgabe die Klasse zu erhalten. Auch hier heißt es nun für die Trainer, viele Spieler aus dem Kompaktfeld (9:9) an das Großfeld heranzuführen und sportlich auszubilden. Unsere D-Junioren könnten ebenfalls um den Aufstieg in die BOL mitspielen. Die vergangenen 1 ½ Jahre wurde zielstrebig daran gearbeitet. Wir haben einen super Jahrgang bei den 2010ern auf den wir mächtig stolz sind. Bereits einige Turniere mit Mannschaften aus Nachwuchsleistungszentren konnten erfolgreich bestritten werden und zuletzt so-



FUSSBALL



gar gewonnen werden. Weiter so Jungs, das macht Spaß euch zuzuschauen. Im Kleinfeldbereich Jahrgänge 2011 – 2015 werden die Grundlagen für den späteren Erfolg gelegt. Hier haben wir uns in den letzten 3 Jahren schon einen Namen im Zugspitzkreis erarbeitet.

Der eingeschlagene Weg im Jugendbereich vor ein paar Jahren, zahlt sich somit voll aus. Wir arbeiten weiterhin hart aber mit sehr viel Spaß, um mit unseren Kindern und Jugendlichen unserem gemeinsamen Ziel einen Schrittnäher zu kommen. Ein Top Ausbildungsverein zu werden, um Spielern den Weg in ein Nachwuchsleistungszentrum zu ermöglichen. Wir wollen somit jeden Spieler/Spielerin in dem Training besser machen.

Plötzlich war alles ganz anders!

Auch wir die Fußballabteilung standen auf einmal da und wussten nicht was geschehen wird. Am Ende haben wir Trainer, ehrenamtliche Helfer und Spieler verloren. Jedem einzelnen möchten wir für die langjährige Treue und Hilfe in der Abteilung Fußball danken. Wir sind uns aber sicher diese Verluste mit ebenfalls motivierten Kindern, Jugendlichen Trainern, Eltern und Freunden der Fußballabteilung wieder aufzufüllen. Es war und ist eine schwere Zeit für uns, aber wir mussten und müssen das BESTE daraus machen. Online-Training, Training in kleinen Gruppen unter strengsten Hygieneauflagen wurde abgehalten. Toilettenpapier wurde nicht zuletzt wegen uns Fußballern knapp :-)



Leider konnte auch im letzten Jahr unser geliebter Merkle-Cup nicht stattfinden. Da wir Pandemiebedingt auch 2022 keinen Merkle-Cup spielen werden, hoffen wir auf 2023. Der Ausgleich hierfür werden zahlreiche Leistungsvergleiche auf dem Sportgelände des SV Germering sein. Unsere Jahrgänge 2010, 2011, 2012 und 2013 werden hier auf Top Nachwuchsmannschaften aus Deutschland, Österreich treffen.

50 Jahre ist die Abteilung Fußball nun schon ein Teil des SV Germering, aber leider dürfen wir in diesem Jahr nur im kleinen Kreis feiern.

Save the Date für 2022 (15.7. - 17.7.2022) – Da werden wir mit „EUCH“ SVG'lern gemeinsam feiern.

Wir hoffen nun auf bessere Zeiten und freuen uns alle wieder zu sehen.

90 MINUTEN MEINE HEIMAT - MEIN VEREIN !

Christian Patsch, Abteilungsleiter Fußball



KRAFT & FITNESS



Jahresbericht 2019/20/21 der Abteilung Kraft & Fitness

Da wir keine öffentlichen Auftritte oder gar einen Wettkampfbetrieb haben, gibt es aus unserer Abteilung, nicht nur wegen Corona, nicht viel Neues zu berichten:

Dank der guten Zusammenarbeit der Übungsleiter konnte im Jahr 2019/20 jeweils von Montag bis Samstag der Trainingsbetrieb bis zum Lockdown im März optimal durchgeführt werden. Auch die verkürzten Trainingszeiten in den Ferien erfreuten sich großer Beliebtheit.

Seit Mai 2020 war dann endlich wieder ein eingeschränkter Trainingsbetrieb möglich, d.h. wir haben pro Abend 2 Trainingsblöcke von je eine Stunde angeboten, zu denen man sich vorher anmelden musste und natürlich haben wir ein Hygienekonzept. Pro Block waren maximal 6 Mitglieder zulässig. Dies funktionierte recht gut und wurde auch von unseren Mitgliedern gut angenommen.



Damals hofften wir noch, dass es nach den Ferien vielleicht weitere Lockerungen geben würde. Leider konnten wir aber bis zur totalen Schließung im November wieder nur Trainingsblöcke mit Voranmeldung anbieten.

Ab dem 06.06.2021 dürfen wir nun ebenfalls wieder mit Voranmeldung zum Training kommen, allerdings nur in begrenzter Zahl und mit Hygienekonzept wie bereits im letzten Jahr. Hier hoffen wir auf regen Zuspruch.



Die Zahl unserer aktiven Mitglieder liegt derzeit bei 66, wobei es in der Corona-Zeit 5 Austritte gab.

2020 fand noch, kurz vor dem Lockdown, ein Tag der offenen Türen statt, der wie im Jahr 2019 gut besucht war und auch Interessenten in unsere Abteilung lockte.

Einen Dank an dieser Stelle wie immer an Dali, der sich um die Durchführung des Tages gekümmert hat.

Die Anzahl unserer jugendlichen Mitglieder hat sich leicht erhöht, was uns nach wie vor sehr freut.

Leider konnte wegen der kompletten Schließung im Jahr 2021 nichts angeboten werden.



KRAFT & FITNESS



Wie immer fanden im Jahr 2019 und Anfang 2020 auch einige Übungsleitertreffen statt, vorwiegend zur Klärung von organisatorischen Dingen. Wegen des laufenden Trainings fanden die Treffen im Kraftraum statt und waren kurz und bündig.

Seit Herbst 2020 finden unsere Besprechungen leider nur noch telefonisch oder online statt.

Auch gab es 2020 noch einen offenen Biergartentermin in unserem Vereinsheim zum Abschluss vor den Sommerferien, der wohl ganz gut besucht war. In diesem Jahr, 2021, haben wir vielleicht Glück und schaffen es auch wieder in den Biergarten.

Unsere Nikolausfeier musste 2020 ausfallen, aber im Vorjahr fand sie wie gehabt statt, allerdings haben wir wieder in unserem Trainingsraum gefeiert und es wurde geschlemmt mit all den guten mitgebrachten Leckereien.



Bei der Geschäftsstelle und dem Präsidium bedanke ich mich im Namen der Abteilung K&F recht herzlich. Nur deren gezielte und hervorragende Unterstützung ermöglichte einen erfolgreichen, reibungslosen Trainingsbetrieb und hat uns während dieser Corona-Zeit ständig mit Informationen zu Trainingsmöglichkeiten (oder auch nicht) auf dem Laufenden gehalten.

Erwin Neuleitner (Leiter Abt. Kraft- und Fitness)



LEICHTATHLETIK



Jahresbericht zur Saison 2019 Abteilung Leichtathletik:

Allgemeines

Im Jahr 2019 ging in der Leichtathletikabteilung der Umbau weiter. Allerdings blieb der große Zulauf bei den Kindern der letzten 3 Jahre im Herbst 2019 weitgehend aus, so dass das Kindertraining auch durch die zusätzliche Kürzung der U8-Übungsstunde auf 45 min wieder handhabbar wurde. Die Mitgliederzahl ist von 224 zu Jahresbeginn 2019 auf 218 genau ein Jahr später leicht gesunken – bei immer noch hoher Fluktuation. Es gilt nun, die Kinder langsam über die U12 in die Jugend überzuführen und mehr Aktive und ihre Eltern für den Wettkampfsport zu begeistern.

Übungsleiter

Angespannt blieb die Übungsleitersituation. Leah Grewe und Sebastian Unterreitmeier trainierten über ein Jahr die Kinder, Selina Prötzel im selben Zeitraum die U12-Schüler mit Unterstützung von Letizia Heitmeir. Selina gab wegen Umzug und Letizia aus Zeitgründen die Schülergruppe auf, die im Winter 2019/2020 von Leah Grewe und Kevin Goj unter Mithilfe von Leonie Amann weitergeführt wurde. Für die Kindergruppe konnte die im Sommer zugezogene Annika Gäb gewonnen werden, die das Wintertraining zusammen mit Sebastian Unterreitmeier weiterführte. Die Jugend leiteten unverändert Patrick Mühlbauer und Kevin Goj an.

Kinder- (U8, U10) und Schülergruppen (U12, U14)

Die schon erwähnte deutlich angewachsene Gruppe der U8 und U10 übte unter Leah Grewe und Sebastian Unterreitmeier. Die U12 leitete Selina Prötzel an, im Sommer mit Unterstützung von Letizia Heitmeir. Nach den Sommerferien zog Selina recht kurzfristig in ihre niederbayerische Heimat, Letizia hörte hier ebenfalls erst einmal auf. Leah Grewe erklärte sich bereit, ab Herbst am Dienstag das U12-Training zu übernehmen, Kevin Goj bot später im Herbst zusätzlich am Donnerstag vor dem Jugendtraining eine weitere Einheit für die U12 an; beide wurden dabei von Leonie Amann unterstützt. Zu Sebastian gesellte sich die im Sommer zugezogene Annika Gäb als Übungsleitung für die Kinder der U8 und U10.

Eine Gruppe von 3 U14-Athleten trainierte außerdem bei Stabhochsprungtrainer Philipp Mühlbauer.

Die jüngeren Altersgruppen waren am 30. Mai beim Kinderwettkampf in Germering stark vertreten. Die U10-Mannschaften konnten den 1., 2. und 4. Platz erreichen, die U8-Mannschaft des SV Germering gewann ebenfalls. Am 14. Juli traten dann die Kinder beim PUKLA in Puchheim an, wo die U8 den 2. Platz und die U10 den 4. Platz erringen konnten. Auch bei den Kinderläufen des 24. Germeringer Stadtlaufs am 20. Oktober trumpten die SVG-Athleten stark auf: 2. Plätze erzielten Konstanze Dymel und Kilian Just über 2200m in der W12 bzw. M13 sowie über 1200m Mariella Horstmann in der W9, Carlos Ruiz-Thomae in der M11 und Finnleigh Theinert in der M10. In der M9 gingen die Plätze 1-5 und 9 an SVG-Läufer, in der M8 die Plätze 1, 5, und 10, die M7 errang einen 8. Platz, die M6 die Plätze 4 und 7. In der W8 und W7 gingen der Sieg bzw. Platz 2 an den SVG, in der W6 die Plätze 2, 3, 5 und 7.

Bei der U12 konnten auf dem Kinderwettkampf in Germering im 3-Kampf in der W11 Tabea Beyreuther einen 2., Aveline Thau einen 3. Platz und Sakia Meral eine 9. Platz erringen. In der M11 Belegte Carlos Ruiz-Thomae ebenfalls im 3.Kampf einen 10.Platz, Finnleigh Theinert in der M10 einen 8. Platz. Bei den Kreismeisterschaften am 29.6.19 in Krailing kam Tabea Beyreuther in der W11 im 3-Kampf auf den 11.Platz. Weitere Wettkampfteilnahmen gab es außer von Tabea nicht, in dieser Altersklasse klafft eine riesige Lücke bei den Wettkampfathleten.



LEICHTATHLETIK



Teilnehmer beim Kinder- und Schülerwettkampf in Germering

Die U14 bildete die deutlich stärkste Wettkampfgruppe. Bei den Kreis-Mehrkampf-Meisterschaften am 29.6. in Krailling gewann bei der M13 Jakob Zimmer, Kilian Just wurde 8. Bei den M12 erzielte Benedikt Maurer den 5. Platz, Simon Schmidlkofer den 8. und Jannis Marklseder den 9. Platz. Die 4x75m-Staffel der U14-Schüler belegte den 2. Platz.

Den nächsten Saisonhöhepunkt bildete die Obb. U14-Blockmehrkampf-Meisterschaften am 21.7. in Pfaffenhofen. Hier ging der Sieg in der M13 im Blockmehrkampf Sprint/Sprung an Jakob Zimmer mit Vereinsrekord, Kilian Just wurde 8. In der M12 teilte sich Benedikt Maurer den 2. Platz mit einem Konkurrenten, Simon Schmidlkofer belegt Platz 9. Leider musste am Morgen Jannis Marklseder krankheitsbedingt passen, sonst hätte das Quintett in der Mannschaft um Platz 5 gekämpft.

Der letzte Höhepunkt am Saisonende war wie im Vorjahr am 28.9. die Oberbayerischen Einzelmeisterschaft der U14 in Schongau. Hier konnte in der M13 Kilian Just den Endkampf und am Ende mit 3,96m einen 8. Platz im Weitsprung und einen 12. Platz über 75m erringen. In der gleichen Altersklasse erzielte Jakob Zimmer den 6. Platz im Speerwurf, den 4. Platz über 60m Hürden und den Sieg im Stabhochsprung mit der neuen Vereinsrekordhöhe von 2,80m. In der M12 erreichte Jannis Marklseder 11. Plätze über 75m und im Weitsprung. Simon Schmidlkofer den 11. Platz im Speerwurf sowie den 5. Platz im Stabhochsprung mit 2,00m. Benedikt Maurer erreichte in der gleichen Klasse den 8. Platz über 60m Hürden, den 5. Platz über 75m und den 6. Platz im Weitsprung, wo er mit 4,41m nur 8cm am 2. Platz vorbeischrämte. Die 4x75m-Staffel lief auf den 3. Platz.



Jakob Zimmer, Jannis Marklseder, Benedikt Maurer, Simon Schmidlkofer, Kilian Just



LEICHTATHLETIK



Wettkampfgruppen der Jugend (U16, U18, U20, U23)

Die Jugend unter den Trainern Kevin Goj und Patrick Mühlbauer hatten ebenfalls einige Erfolge 2019 zu verbuchen. Bei den Bayerischen Meisterschaften der U16 am 25. Mai in Erding konnte Letizia Heitmeir über 800m den 3. Platz in der W15 mit 2:37,15 min erreichen. Beim stark besetzten Ludwig-Jall-Sportfest im Münchner Dante-Stadion ragten bei den Männern Philipp Lobers 10. Platz über 3000m in 10:10,45 min und in der W15 Letizia Heitmeirs 10. Platz über 800m in 2:35,09 min heraus. Bei den Münchner Mehrkampfmeisterschaften im Dante-Stadion am 2.6. konnte Rebekka Steckermeier den 3. Platz im 3-Kampf der W14 erzielen. Auf den Kreismeisterschaften am 29.6. in Krailling kamen Letizia und Heitmeir und Laura Meier im 3-Kampf der W15 auf den 7. und 10. Platz



*Bayerische U16-Meisterschaften:
Letizia Heitmeir und Laura Meier*



*Maxi Brantl (Mitte) über 100m bei den Offenen
Münchner Meisterschaften am 6.7.19*

Bei den Bayerischen Meisterschaften der U20 am 13./14.7. in Augsburg sprintete Maxi Brantl über 100m in 11,43s auf einen 10. Platz und verpasste den Endlauf nur knapp. Auf den Bayerischen Meisterschaften der U23 und U16 am 20.7.19 in Regensburg erkämpften Letizia Heitmeir und Laura Meier in der W15 über 2000m den 9. und 10. Platz in 7:31,84 bzw. 7:31,71 min., während bei der U23 Maxi Brantl über 100m in 11,59s leider nicht über den Vorlauf hinaus kam.

Oberbayerische Meisterschaften 2019

weibliche. Jugend. U16 (W15)

Letizia Heitmeir	800m	2:37,50 min	3. Platz
Rebekka Steckermeier	Weit	3,83m	21. Platz

Männliche Jugend. U14 (M13/M12)

Zimmer-Just-Marklseder-Maurer	4x75m	40,74s	3. Platz
-------------------------------	-------	--------	----------

Männliche Jugend. U14 (M13)

Jakob Zimmer	BWK Sprint/Sprung	2500 Punkte	1. Platz
	Stabhoch	2,80m	1. Platz



LEICHTATHLETIK



Kilian Just	60m Hü	9,88s	4. Platz
	Speer (400g)	33,45m	6. Platz
	BWK Lauf	1600 Punkte	8. Platz
	Weit	3,96m	8. Platz
Benedikt Maurer	75m	11,20s	12. Platz
	BWK Sprint/Sprung	2061 Punkte	2. Platz
	75m	10,40s	5. Platz
	Weit	4,41m	6. Platz
Simon Schmidlkofer	60m Hürden	11,20s	8. Platz
	BWK Lauf	1640 Punkte	9. Platz
	Stabhoch	2,00m	5. Platz
	Speer (400g)	20,42m	11. Platz
Jannis Marklseder	75m	11,24s	11. Platz
	Weitsprung	3,95m	11. Platz

Bayerische Meisterschaften 2019

Weibliche Jugend. U16

Letizia Heitmeir	2000m	7:31,84 min	9. Platz
Laura Meier	2000m	7:33,71 min	10. Platz

Männliche Jugend U20

Maximilian Brantl	100m	11,43s	10. Platz
-------------------	------	--------	-----------

Bayerische Bestenliste 2019

Weibliche Jugend. W15

Letizia Heitmeir	2000m	7:31,84 min	14. Platz
Laura Meier	2000m	7:33,71 min	16. Platz

Männliche Jugend U20

Maximilian Brantl	100m	11,43s	19. Platz
-------------------	------	--------	-----------

Männliche Jugend U14

Zimmer-Maurer-Marklseder-Schmidlkofer-Just	4-Kampf-Mannschaft	6945 Punkte	5. Platz
--	--------------------	-------------	----------

Männliche Jugend M13

Jakob Zimmer	BWK Sprint/Sprung	2500 Punkte	3. Platz
--------------	-------------------	-------------	----------

Männliche Jugend M12

Benedikt Maurer	BWK Sprint/Sprung	2061 Punkte	3. Platz
-----------------	-------------------	-------------	----------



LEICHTATHLETIK



Breitensportangebot:

Sportabzeichen:

Nach regelmäßigem Training am Mittwoch in unserer Sportabzeichen-Gruppe bei Marita Steckermeier legten organisiert von Michael Walter 30 Erwachsene und 5 Jugendliche und Kinder das Deutsche Sportabzeichen erfolgreich ab. 5 Teilnehmer holten sich außerdem das österreichische Sportabzeichen ab.

Treffpunkt: Mittwoch um 18:00 Uhr im Stadion am Hallenbad mit Marita Steckermeier und Michael Walter

Lauftreff und Walking-, Nordic-Walkingtreff:

Eine stattliche Ausdauergruppe traf sich regelmäßig im Winter an der Kirchenschule und im Sommer am Germeringer See zum Lauf- und Walkingtraining unter der Leitung von Renate Holzmann.

Treffpunkt: Montag um 18:30 Uhr am Germeringer See mit Renate Holzmann

Veranstaltungsteam

In der Wettkampforganisation hat sich das Wettkampfbüro in der Zusammensetzung mit Georg Pfaffensteller an der Spitze, Robert Ferstl, Gerhard Hippmann und Anna Graml etabliert. Mit Unterstützung unserer Kampfrichter und Helfer, allen voran Bernd Lichti, Sepp Doll und Manfred Hiller sowie Otto und Renate Holzmann können das Bayern Top Meeting, der Kinder- und Schülerwettkampf sowie der Germeringer Stadtlauf souverän organisiert, durchgeführt und ausgewertet werden.

Gerhard Maurer (Abteilungsleiter Leichtathletik)





LEICHTATHLETIK



Jahresbericht zur Saison 2020 Abteilung Leichtathletik:

Allgemeines

Das Jahr 2020 erfasste auch uns in der Leichtathletikabteilung im Frühjahr mit der weltweiten Corona-Pandemie und dem ersten Lockdown ab dem 16.3. u.a. mit Schul- und Geschäftsschließungen sowie dem Ruhen des Sportbetriebs außer Individualsport in Wald und Feld. Erst ab dem 11.5. durfte das Training auf Freiluftsportanlagen in Kleingruppen mit Hoch- und Stabhochsprung im Einzeltraining, ab 8.6. auch wieder in größeren Gruppen incl. Kindern wieder aufgenommen werden. Dadurch wurde die gesamte Wettkampfsaison zeitlich nach hinten verschoben mit späten Meisterschaften von Ende August bis Mitte Oktober. An Anfang November begann dann der zweite Lockdown ohne Trainingsmöglichkeiten in Sportstätten.

Übungsleiter

Bei den Übungsleitern änderte sich in diesem Jahr weniger als in den Vorjahren. Die Kindergruppen der U8 und U10 betreute weiterhin Annika Gäb, bis Februar zusammen mit Sebastian Unterreitmeier, dann allein. Die U12 wurde bis zum ersten Lockdown von Leah Grewe dienstags und Laura Meier donnerstags trainiert. Dann wechselte Leah als Übungsleiterin zum TSV Gräfelfing. Ab Juli teilte sie sich in die Gruppen am Dienstag unter Sebastian Unterreitmeier und Leonie Amann mit der Gruppe am Donnerstag unter Kevin Goj und Laura Meier. Die Jugend wurde in zwei Gruppen unter Kevin Goj und Gerhard Maurer aufgespalten, wobei Laura noch ein zusätzliches U14-Training am Montag anbot. Im Winter war hier Patrick Mühlbauer noch voll eingebunden, konnte aber danach aus beruflichen Gründen nicht mehr regelmäßig weitermachen.

Kinder- (U8, U10) und Schülergruppen (U12)

Die schon erwähnte deutlich teilnehmerstärkste Gruppe der U8 und U10 übte unter Annika Gäb bis 10.3., bis zum ersten Lockdown, in der Halle. Ab 10.6. wurde das Kindertraining im Stadion wieder aufgenommen und mit unverminderter Teilnehmerzahl bis Ende Oktober dort bei jedem Wetter durchgeführt. Dann war Gruppentraining im zweiten Lockdown für die nächsten Monate mit zweiwöchentlichem Durchhängeln von Verbot zu Verbot untersagt.

Für die U12 galt hier das gleiche. Bis zum ersten Lockdown übte sie mit Leah Grewe und Laura Meier zweimal in der Woche. Nach Leahs Weggang nach Gräfelfing teilte sich ab der Wiederaufnahme Anfang Juli diese Altersklasse in die Gruppen am Dienstag unter Sebastian Unterreitmeier und Leonie Amann mit der Gruppe am Donnerstag unter Kevin Goj und später auch wieder Laura Meier auf.

Kinderwettkämpfe bis zur U12 wurden ab März für das gesamte Coronajahr 2020 abgesagt.



LEICHTATHLETIK



Die U8- und U10-Kinder des SV Germering vor dem Stadion-Crosslauf des PSV München

Im Januar nahmen 8 Kinder beim Stadion-Crosslauf des PSV München am 26. Januar teil. In der Wertung der U10-Mädchen kam dabei Abigail Theinert in 4:59 min auf den 9. Platz, Lea Wolf mit 5:16 min auf den 13. Platz und Raissa Bouhafs mit 5:29 min auf den 15. Platz. Bei den Buben kam David Wolf in 4:18 min als 6. ins Ziel, der erst 6-jährige Manuel Gurdan in 5:24 min als 12. Anschließend ging die U12 über die gleiche Runde, wobei Daniel Abade die Strecke in 3:44 min bewältigte und den 6. Platz erreichte. Maximilian Benedikt brauchte 3:52 min und wurde damit 12., Finnleigh Theinert benötigte 4:09 min, was für Platz 18 reichte.

Jugend (U14, U16, U18, U20, U23)

Die Jugend wurde im Winter von Kevin Goj und Patrick Mühlbauer betreut. Die Stabhochspringer trainierten einmal pro Woche in der Kirchenschule zusammen mit einigen Athleten des TV Emmering. Am Samstag wurde für die U14 und U16 ein Zusatztraining von Gerhard Maurer angeboten.

Die Leichtathletik-Hallensaison 2020 begann am 12. Januar mit zwei Südbayerischen Meisterschaften in der Münchner Werner-von-Linde-Halle. Bei der U18 traten mit Letizia Heitmeir und Laura Meier zwei Läuferinnen des SV Germering an, wobei Letizia über 800m mit 2:38,16 min einen 7. Platz und Laura über 3000m mit 12:58,43 min den 3. Platz erreichten.

Eine Woche später, am 19. Januar trug die U16 ihre südbayerischen Meisterschaften an gleicher Stelle aus. Hier konnte Jakob Zimmer bei der M14 mit 2,70m im Stabhochsprung den 3. Platz erringen. Den gleichen Platz schaffte er im Weitsprung mit 5,31m. Weiterhin trat Kilian Just ebenfalls in der M14 über 800m an, mit 2:43,27 min kam er auf den 14. Platz.

Am 25. Januar fand in der Werner-von-Linde-Halle das Munich Indoor mit 700 Teilnehmern statt. Dort sprintete der noch in der U20 startberechtigte Maxi Brantl bei den Männern über 60m mit 7,33s in den B-Endlauf, in dem er diese Leistung mit 7,38s als 6. des Laufs bestätigte. Bei der weiblichen U18 erreichte Letizia Heitmeir über 60m mit 8,93s den 4. Platz ihres Vorlaufs. Zusammen mit ihrer gleichaltrigen Teamkameradin Laura Meier lief sie dann zum ersten Mal überhaupt 400m in einem Wettkampf. Letizia benötigte 68,18s für diese Strecke, Laura brauchte im selben Lauf 71,08s, was die Plätze 2. und 3. bedeutete. Bei der M14 im Weitsprung errang Kilian Just mit 3,93m den 10. Platz. Jakob Zimmer landete im letzten Versuch bei 5,42m, womit er knapp den Sieg davontrug. Im 60m-Sprint benötigte er im Vorlauf 7,94s, die er im Endlauf nochmal auf 7,89s verbesserte, was ihm den 3. Platz einbrachte. Schließlich ging Jakob auch noch den Hochsprung an, den er mit 1,58m gewinnen konnte. Kilian erlief sich abschließend über 800m mit 2:45,32min den 7. Platz seiner Altersklasse. Zusätzlich vertraten bei der männlichen M13 Simon Schmidkofer und Benedikt Maurer die Vereinsfarben. Beide bestritten zunächst den Stabhochsprung, Simon mit 2,00m und dem 4. Platz und Benedikt mit 2,40m und dem 2. Platz. Beide gingen anschließend in den Weitsprung, wobei Simon auf 3,68m kam und Benedikt mit 4,57m auf dem 4. Platz landete. Mitten in diesem Wettbewerb lag für Benedikt der 60m-Vorlauf an,



LEICHTATHLETIK



den er in neuer Bestzeit von 8,52s als drittbesten der Vorläufe absolvierte. Nach Aufbrechen einer Verletzung der Vorwoche ging er gehandicapt in den Endlauf, den er aber mit 8,69s als 6. beendete. Im Hochsprung erreichte er noch mit 1,35m den 5. Platz.

Beim Stadion-Crosslauf des PSV München am 26. Januar ging in der Altersklasse der U16 Kilian Just über 2350 m an den Start und erreichte in für ihn starken 10:00 min den 9. Platz. Die Sprintstrecke der Männer über 3400m absolvierte Philipp Lober in 12:13 min, was den 9. Platz bedeutete.

Patrick Mühlbauer musste sich aus beruflichen Gründen ab Februar immer weiter zurückziehen, für ihn übernahm Gerhard Maurer und teilte sich die Gruppe mit Kevin Goj auf – bis am 16.3. der erste Corona-Lockdown in Kraft trat.

Die Wettkampfsportler der U14 und U16 hangelten sich mit Trainingsplänen für Wald und Feld durch den ersten Lockdown. Anfang Mai begann das Training wieder im Stadion in Kleingruppen, Hoch und Stabhochsprung im Einzeltraining. Die Gruppe der Stabhochspringer bei Philipp Mühlbauer wuchs dabei auf 4 Athleten an.

Erst deutlich später als sonst durften wieder Leichtathletikwettkämpfe durchgeführt werden. Eine erste Möglichkeit bot sich beim Werfer- und Springertag in Wasserburg am 27. Juni unter immer noch strengen Auflagen. Auf Einladung des benachbarten TV Emmering zu seinen Vereinsmeisterschaften am 4.7.2020 durften 5 Schüler des SV Germering in diversen Einzeldisziplinen antreten.

Am heißesten Tag des Jahres, dem 01.08.2020, legten die drei SV Germeringer, Philipp Lober, Letizia Heitmeir und Laura Meier, eine Glanzleistung im Dantestadion in München hin. Philipp Lober ist zum erneuten Mal die 1500 Meter in 4:39,56 Minuten gelaufen. Seine Laufkollegin Laura Meier lief eine neue Bestleistung. Sie rannte 5:28,83 Minuten auf die 1500 Meter. Zwei Stunden zuvor ging die dritte SV Germeringerin, Letizia Heitmeir, in der Mittagshitze an den Start für die 400 Meter. Die Ziellinie erreichte die Kurzstreckenläuferin nach nur 67,15 Sekunden.

Weiterhin versuchte sich der Stabhoch-Nachwuchs des SV Germering wieder am 18. Juli in Neusäß mit 3 Springern der M13. Simon Schmidlkofer überquerte die Latte bei 2,00m erfolgreich. Nur knapp scheiterte er an 2,10m, die jedoch noch Jannis Marklseder in seinem allerersten Stabhochsprungwettkampf nach nur wenigen Trainingseinheiten schaffte – ähnlich wie Simon im Vorjahr. Auch er riss die nächste Höhe nur knapp. Ebenfalls prächtig in Form präsentierte sich Benedikt Maurer, der seine Bestleistung um 30 cm auf 2,70m steigern konnte.

Weiterhin schickte der SV Germering am 19. Juli ein Aufgebot an Nachwuchsleichtathleten nach Erding zum „Auf Geht's“ Sportfest. Dabei konnte in der M14 der noch ein Jahr jüngere Benedikt Maurer im Weitsprung im 3. Versuch mit 4,88m mit 1cm Vorsprung gerade noch den Endkampf erreichen. In diesem durchbrach er im 5. Versuch mit 5,00m eine Schallmauer – Platz 7. Weiterhin startete in der M14 Kilian Just zum ersten Mal im 100m-Lauf und überquerte nach 14,28s die Ziellinie. Im Speerwurf steigerte er seine Bestleistung auf 16,32m (Platz 11). In der U18 trat in seinem allerersten Wettkampf Raffael Schemmel an. Starke Versuche im Weitsprung über 5,26m und 5,23m brachten ihm den 10. Rang ein. Darüber hinaus bestritt er seinen ersten 100m-Lauf in sehr guten 12,78s.

Bei einem Abendsportfest im Dantestadion am 22. Juli ging Laura Meier vom SV Germering sehr erfolgreich an den Start der 1500m der U18 und erlief sich in 5:30,07 min den 4. Platz. Damit blieb sie 10s unter der Qualifikationsleistung für die Bayerischen Meisterschaften.

Unter Coronabedingungen konnte das Germeringer Meeting am 25. Juli als Ersatz für das entfallene Bayern Top-Meeting mit über 300 Teilnehmern, aber ohne Zuschauer, in Stadion und MBG-Platz ausgerichtet werden – am Ende ohne einen Corona-Ansteckungsfall, aber mit **4 neuen Stadionrekorden!**



LEICHTATHLETIK



Ein Teil des Germeringer Aufgebots beim Heimwettkampf am 25. Juli.

Dabei lief bei der WJU18 Laura Meier über 400m eine neue Bestzeit von 69,49s, im gleichen Wettbewerb konnte Letizia Heitmeier ihre Bestzeit um 2,6s auf 66,55s steigern - Platz 5 bzw. 3. Bei den Männern erreichte Philipp Lober mit 58,73s den 12. Platz. Außerdem konnte bei der W15 Rebekka Steckermeier im Kugelstoßen mit 6,89m Platz 9 erreichen, im Weitsprung verfehlte sie mit 3,96m die 4m-Marke denkbar knapp. Nach langer Verletzungspause trat Tabea Beyreuther in der W12 zunächst zum ersten Mal im Speerwurf an und erzielte mit 10,31m den 12. Platz, dann knüpfte sie mit 3,44m an ihre frühere Weitsprungleistungen an.

In der MJU18 startete Raffael Schemmel in seinem 2. Wettkampf erst über 100m. Mit 12,84s bei Gegenwind konnte er den 12. Platz erringen. Im 5kg-Kugelstoßen war er allein in seiner Altersklasse und ließ diese erst bei 6,14m landen. Letztlich konnte er noch mit 5,20m im Weitsprung auf den 4. Rang kommen. In der M14 stieß Kilian Just die Kugel auf neue Bestleistung von 5,45m (4.). Beim 100m-Lauf steigerte Jakob Zimmer seine Bestzeit auf 12,51s und erreichte den 4. Platz. Benedikt Maurer überquerte die Ziellinie nach 13,08s (8.), Kurt Schambach nach 13,21s (9.) und Kilian Just nach 14,04s (10.).

Im Weitsprung hagelte es Bestleistungen: Kilian sprang mit 4,27m auf den 9., Kurt Schambach mit 4,81m auf den 8. Rang. Jakob gewann den Wettbewerb mit starken 5,66m. Kurt rundete die Erfolge mit einem 300m-Lauf über 44,28s ab und musste sich um nur 0,02s geschlagen mit Platz 3 zufriedengeben. Ähnlich stark trat die Germeringer M13 auf. Während im Kugelstoßen Simon Schmidlkofer mit 5,23m (9.), Jannis Marklseder mit 5,80m (8.) und Benedikt Maurer mit 6,71m (7.) noch unter ihren Möglichkeiten blieben, ließen sie eindrucksvolle Auftritte über 75m folgen. Simon steigerte seine Bestleistung auf 11,17s (12.) deutlich. Jannis bestätigte seine gute Sprintform mit 10,76s und dem 8. Platz, Benedikt steigerte sich auf 10,01s, was den 3. Rang bedeutete. Das Trio versuchte sich auch im Weitsprung, in dem Simon mit 3,79m (14.) leider ebenso den Endkampf verpasste wie Jannis mit 4,13m (12.). Benedikt legte hier eine starke Sprungserie hin und entschied den Wettbewerb mit neuer Bestleistung von 5,14m für sich. Zum Abschluss traten sie dann im Speerwurf an, in dem sie alle nach mühsamem Auftakt neue Bestleistungen im 3. Versuch erzielten: Jannis' 23,66m, Simons 26,30m und Benedikts 26,46m bedeuteten am Ende die Plätze 11, 9 und 8.



LEICHTATHLETIK



Am 6. September bei den Bayerischen U16-Meisterschaften in Erding gewann Jakob Zimmer bei der M14 den Titel im Stabhochsprung mit 3,25m, was ihm die Aufnahme in den Landeskader einbrachte. Benedikt Maurer belegte mit 2,40m den 7. Platz. Im Weitsprung kam Jakob mit 5,75m auf den undankbaren 4. Platz.

Bei den Oberbayerischen U16-Meisterschaften am 12. September in Ingolstadt gewann Jakob Zimmer bei der M14 im 100m-Sprint mit 12,25s im Vorlauf und 12,34s im Endlauf die Goldmedaille. Im Weitsprung errang er mit 5,81m die Bronzemedaille und rundete den erfolgreichen Tag mit dem 5. Platz im Hochsprung mit übersprungenen 1,50m ab.



Jakob Zimmer, hier im Weitsprungflug, wurde 2020 Bayerischer Meister im Stabhochsprung und Obb. Meister über 100m bei der M15



Laura Meier (links) und Letizia Heitmeir (rechts) nebeneinander in Aktion über 800m in Emmering am 13. September

Beim Franz-Kopeczek-Gedächtnissportfest des TV Emmering am 13. September ging der SV Germering mit 6 Athleten an den Start. In der Altersklasse der M13 gewann Jannis Marklseder den Stabhochsprung mit 2,00m. Benedikt Maurer legte über die 60m Hürden in 10,13s und im Hochsprung mit 1,48m jeweils mit zwei 2. Plätzen nach. Anschließend sprintete Jannis über 75m in 10,81s auf einen 5. Platz. Beide traten im Speerwurf an, wobei Jannis mit 24,21m auf Platz 9 kam, Benedikt mit 27,26m auf Platz 5. Im abschließenden Weitsprung erreichte Jannis mit 4,18m den 4. Platz, Benedikt gewann mit 4,95m. Kilian Just übersprang in der Altersklasse M14 in seinem allerersten Stabhochsprungwettkampf eine Höhe von 1,90m ohne Gegner, Platz 1 also. Im Hochsprung erreichte er mit 1,22m den 2. Platz. Sein Weitsprung wurde durch den 100m-Lauf unterbrochen, den er in 14,27s auf Platz 10 ins Ziel brachte. Danach lief sein Weitsprung noch besser, und im 6. und letzten Versuch kam er mit 4,31m auf Platz 6. Zum Abschluss schleuderte er den Speer auf 20,03m (Platz 6). In der männlichen Jugend U18 versuchte sich Raffael Schemmel im Weitsprung und kam auf 5,07m und Platz

3. Über 100m lief er in neuer Bestleistung von 12,70s auf den 5. Platz. Abgerundet wurde das sehr gute Germeringer Ergebnis von Letizia Heitmeir und Laura Meier im 800m-Lauf der weiblichen U18-Jugend. Letizia erreichte mit einem starken Finish auf der Zielgerade in 2:42,80 min den 5. Platz hinter ihrer Teamkollegin Laura, die mit einer schnellen Schlussrunde mit 2:41,89min auf Platz 4 lief.

Beim Kirchheimer Herbstmeeting am 19. September zeigte bei der M14 Kilian Just seine ansteigende Form zunächst im Weitsprung, wo er nach 4,43m im Sand und auf dem 10. Platz landete. Im Speerwurf erreichte er bei vier ungültigen Versuchen 20,48m und Platz 3. Am Ende gab er noch sein Wettkampfdebut im Diskuswurf, das mit gleichmäßigen Würfeln bis auf 17,27m und Platz 3 gelang.



LEICHTATHLETIK



Oberbayerische Einzelmeisterschaft der U14 in Bad Endorf (von links): Simon Schmidlkofer, Benedikt Maurer, Jannis Marklseder

legte er auch hier den 2. Platz und durfte die beiden in wenigen Minuten hintereinander errungenen Silbermedaillen in Empfang nehmen. Beim Weitsprung setzten Benedikt allerdings die lange Wartezeit, Hitze und wechselnder Wind zu. Der wohl beste 1. Versuch war leider übertreten, so dass er sich mit für ihn mittelmäßigen 4,73m begnügen musste. Zu allem Überfluss wurde ihm die Bronzemedaille um lediglich 1cm (!) im letzten Versuch weggeschnappt und kam auf den undankbaren 4. Platz. Jannis Marklseder blieb im 75m-Lauf nur ganz knapp über Bestzeit und kam mit 10,75s auf Platz 11. Zusammen mit Simon Schmidlkofer versuchte er sich im Speerwurf. Beide kamen jeweils bis auf einen halben Meter an ihre Bestleistung heran. Jannis erreichte mit 23,77m den 13. Platz, Simon mit 25,45m den 10. Platz. Abschließend schwangen sich beide noch mit dem Stab über die Latte. Dabei stellte Jannis seine Bestleistung von 2,10m ein – Platz 4. Simon sprang zum ersten Mal über die Höhe von 2,30m, was ihm die Bronzemedaille einbrachte. 3 Athleten – 3 Medaillen und zwei 4. Plätze: die Ausbeute konnte sich sehen lassen!



Kilian Just (M14) beim Speerwurf

Kurzfristig wurde im Coronajahr doch noch eine Oberbayerische Blockmehrkampfmeisterschaft für die U14 und U16 organisiert – ungewöhnlich spät am 10.10.2020 in Aschheim. Bei den Germeringer Mehrkämpfern mussten allerdings 2 der 4 Athleten wegen Krankheit passen. Jannis Marklseder und Benedikt Maurer nahmen den Blockmehrkampf Sprint/Sprung in der Altersklasse M13 bei Dauerregen und Kälte in Angriff und waren beim Auftakt über 60m Hürden noch warm. Beide liefen neue Bestzeit, Jannis in 11,33s, Benedikt in 10,10s. Letzterer verteidigte seine vorher herausgelaufene Führung im Weitsprung knapp mit 4,85m, Jannis erreichte hier 4,14m. Dann aber mussten beide der nassen Kälte Tribut zollen, blieben im Speerwurf mit 19,08m (Jannis) bzw. 22,71m (Benedikt) 5m bzw. 4m unter Bestleistung, was sie auf die Plätze 8 bzw. 2 zurückwarf. Im Hochsprung schlugen sie sich nach einiger Wartezeit achtbar, Jannis mit 1,24m und Benedikt mit 1,48m. Im abschließenden 75m-Lauf kam Jannis auf 11,03s, Benedikt wirkte auf der ersten Hälfte noch etwas eingefroren und erlief sich erst auf der zweiten Hälfte die Zeit von 10,29s. Beide blieben damit etwa 0,3s über Bestzeit. Am Ende erreichte Jannis in seinem allerersten Block-Mehrkampf mit 1932 Punkten den 8. Platz, Benedikt errang in neuer Bestleistung von



LEICHTATHLETIK



2365 Punkten die Silbermedaille. Dies sollte Motivation sein für das nun anstehende lange Wintertraining und die hochgesteckten Ziele in der höheren Altersklasse mit schwereren Wurfgewichten, höheren Hürden und längeren Strecken.

Der 25. Germeringer Stadtlauf musste ebenfalls wegen der Corona-Pandemie entfallen.

Oberbayerische Meisterschaften 2020

männliche Jugend. U16 (M14)

Jakob Zimmer	100m	12,25 s	1. Platz
	Weit	5,81 m	3. Platz
	Hoch	1,50 m	5. Platz

männliche Jugend. U14 (M13)

Benedikt Maurer	BWK Sprint/Sprung	2365 Punkte	2. Platz
	Hoch	1,52 m	2. Platz
	60m Hü	10,17 s	2. Platz
	Weit	4,73 m	4. Platz
Jannis Marklseder	BWK Sprint/Sprung	1932 Punkte	8. Platz
	Stabhoch	2,10 m	4. Platz
	Speer (400g)	23,77 m	13. Platz
	75m	10,75 s	11. Platz
Simon Schmidlkofer	Stabhoch	2,30 m	3. Platz
	Speer (400g)	25,45 m	10. Platz

Bayerische Meisterschaften 2020

Männliche Jugend U16 (M14)

Jakob Zimmer	Stabhoch	3,25m	1. Platz
	Weit	5,75m	4. Platz
Benedikt Maurer	Stabhoch	2,40m	7. Platz

Bayerische Bestenliste 2020

Weibliche Jugend U18

Laura Meier	1500m	5:28,83 min	23. Platz
-------------	-------	-------------	-----------

Männliche Jugend M14

Jakob Zimmer	Stabhoch	3,25 m	1. Platz
	Weit	5,81 m	6. Platz
	100m	12,25 s	11. Platz
	Hoch	1,55 m	16. Platz

Männliche Jugend M13

Benedikt Maurer	BWK Sprint/Sprung	2365 Punkte	3. Platz
Jannis Marklseder	BWK Sprint/Sprung	1932 Punkte	11. Platz



LEICHTATHLETIK



Breitensportangebot:

Sportabzeichen:

Nach regelmäßigem Training am Mittwoch in unserer Sportabzeichen-Gruppe bei Marita Steckermeier legten organisiert von Michael Walter 38 Erwachsene und 12 Jugendliche und Kinder das Deutsche Sportabzeichen erfolgreich ab. 2 Teilnehmer holten sich außerdem das österreichische Sportabzeichen ab. Marita zog sich heuer aus der Sportabzeichengruppe zurück, um ihre Workout-Gruppe weiter zu trainieren.

Jubiläen der regelmäßigen Teilnehmer:

- 10. Sportabzeichen: 1 Teilnehmer
- 15. Sportabzeichen: 1 Teilnehmer
- 45. Sportabzeichen: 1 Teilnehmer
- 65. Sportabzeichen: 1 Teilnehmer

Treffpunkt: Mittwoch um 1800 Uhr im Stadion am Hallenbad mit Michael Walter

Workout-Gruppe:

Treffpunkt: Mittwoch um 1800 Uhr im Stadion am Hallenbad mit Marita Steckermeier

Lauftreff und Walking-, Nordic-Walkingtreff:

Eine stattliche Ausdauergruppe traf sich regelmäßig im Winter an der Kirchenschule und in den Lock-downs sowie im Sommer am Germeringer See zum Lauf- und Walkingtraining unter der Leitung von Renate Holzmann. Im Lockdown war zwar gemeinsamer Treffpunkt, dann wurde jedoch in den erlaubten Zweiergruppen losgezogen.

Treffpunkt: Montag um 1830 Uhr am Germeringer See mit Renate Holzmann

Veranstaltungsteam

Beim Germeringer Meeting bildeten Georg Pfaffenzeller und Robert Ferstl das Wettkampfbüro. Das Kampfrichter- und Helferteam wurde von Bernd Lichti angeführt, unterstützt von Otto und Renate Holzmann sowie Gerhard Maurer. Sepp Doll vor allem kümmerte sich um die Herrichtung der Plätze. Manfred Hiller war im letzten Jahr gesundheitlich verhindert.

Gerhard Maurer (Abteilungsleiter Leichtathletik)



SKISPORT



Eine fulminante Saison 2019 / 2020 für die Skiabteilung des SVG

Die Saison 2019/20 war überaus erfolgreich für die Skiabteilung des SV Germering! Passend zum 50-jährigen Bestehen der Skiabteilung. Die Skirennfahrer/innen haben mit viel Leidenschaft, Können und Beständigkeit für sensationelle Ergebnisse gesorgt. Die Eltern haben mit viel Einsatz und Gefühl ihren Skinachwuchs und den Verein bei allem unterstützt und der Vorstand samt Trainerstab hat für die besten sportlichen und organisatorischen Bedingungen gesorgt.

Diese eingeschworene Einheit von Klein bis Groß hat es möglich gemacht, solche Veranstaltungen wie SVM-Rennen, -Athletikwettkampf, DSV-Talenttag auszurichten, die Germeringer Stadtwette zu gewinnen und viel Lob einzufahren. Begleitet wurden diese Events und alles rund um das Training endlich mit eigenem Instagram- und Facebook-Account, die zu größerem Bekanntheitsgrad geführt haben. Alle Events wurden mit eigenen Pressemitteilungen begleitet, was sich in zahlreichen Abbildungen in den Printmedien widerspiegelt hat. Auch Radiobeiträge gehörten dazu.

Die Germeringer Stadtwette

Die Saison begann im Grunde genommen mit der Germeringer Stadtwette: Die Skiabteilung hat es tatsächlich geschafft, sich an einem Freitag, 28.6.2019, bei hochsommerlichen Temperaturen mit über 200 Teilnehmer/innen aus ganz Germering in Skibekleidung am Marktplatz der Stadtbibliothek hinzustellen und gemeinsam das Lied „Skifoan“ von Wolfgang Ambros zu singen. Fazit: Bestes Teamwork, eine Riesengaudi, sehr große Resonanz in der Presse und 500 Euro Gewinn für den Skinachwuchs!



Bestes Teamwork und 500 Euro gewonnen

Einen Tag später gab es für einige Kids eine Abkühlung im Wasserski-park Aschheim. Danach folgte das Skikonditraining an den Wochenenden in Westendorf Mitte Juli und Mitte August, ab 4. September 2019 ein Konditionstraining-Sommercamp in Westendorf bevor es zum Schulbeginn mit dem regulären Konditionstraining zweimal in der Woche weiterging. Das mehrtägige Herbsttraining absolvierten die Skiathletinnen und -athleten am Kaunertaler Gletscher. Das Weihnachtstraining fand bereits in der ersten Ferienwoche, ab dem 26.12. in Westendorf statt und in der Woche nach Sylvester am Kitzbüheler Horn. Der Grund: Dort hat nämlich am Wochenende, 4./5. Januar 2020, der SVG Ski das SVM-Rennen ausgerichtet. In den Weihnachtsferien waren alle Trainer (Peter, Marc, Christian, Mike, Manu) in unterschiedlichen Konstellationen vor Ort. Auch sonst stand das Trainerteam um Peter Dürr fast vollzählig während der ganzen Saison zur Verfügung und ermöglichte so zahlreiche und kreative Trainingseinheiten, die zum großen Erfolg einzelner Athletinnen und Athleten führten.



SKISPORT



Der SVM-Athletikwettkampf 2019/20

Der SVG Ski hat traditionell mit seinem engagierten Helferteam um SVG Ski Sport-wart Alex Schreiner den Athletikwettkampf des Skiverbands München (SVM) am 14. und 15. September und über 302 Teilnehmer/innen – ein Rekord - von 5 bis 15 Jahren und ebenso viele Eltern und Trainer der verschiedenen Skivereine aus München und dem Münchner Umland begrüßt. An zwei langen, sportlich intensiven Tagen holten die Nachwuchsatleten/innen ihr persönliches Maximum aus sich heraus. Gleichzeitig war es auch der erfolgreiche Auftakt des Münchner Skiverbandes (SVM) in die neue Skirennsaison 2019/20.



Und los! U 12-Rennen

„Das waren großartige Wettkämpfe! Emotionen pur: begeisterte Kinder und Jugendliche, die an diesem Wochenende alles gegeben haben, und vor allem ohne Smartphone“, sagte Maja Prückner, Leiterin der Abteilung Ski beim SV Germering. Besonders freute sie sich darüber, dass im 50. Jubiläumsjahr der Abteilung Ski wieder ein Teilnehmerrekord geknackt worden ist. Am ersten Tag wetteiferten bei strahlendem Sonnenschein 188 Teilnehmer der Altersklassen U12, U14 und U 16 in den Disziplinen Kasten-



Jubelstimmung bei den Athleten

springen, Hindernislauf, Stabilisations-Parcour, Balance-Parcours, Hürden-Bumerang-Lauf und Ausdauer-Lauf um die meisten Punkte. Am zweiten Tag kämpften 114 jüngste Skirennfahrer/innen der U8 und U10 mit tollem Einsatz um die begehrten Pokale, Medaillen und Urkunden. Der SV Germering Ski gewann zweimal Gold und einmal Silber.



SKISPORT



U10 männlich: Gold für Nick Schreiner,
U12 männlich: Gold für Timo Schreiner und
U16 weiblich: Silber für Julia Ewert.

In den Top Ten landeten:

U 8 weiblich: Clara Küspert (Platz 6) bei ihrem ersten Wettkampf;
U10 weiblich: Franziska Faltlhauser (Platz 8),
U14 weiblich: Ronja Prückner (Platz 5),
U14 männlich: Leo Markefka (Platz 4), Leo Faltlhauer (Platz 5) und
U16 männlich: Felix Pfeffermann (Platz 9).



1. Reihe, Mitte: Timo Schreiner U12

DSV Talenttag in Westendorf



Schnee und Spaß satt gab es beim DSV Talenttag des SV Germering: Am letzten Samstag vor Weihnachten sind 18 Kinder aus Germering und München nach Westendorf/Tirol gekommen, um mit unserem Verein zu trainieren und den Skirennsport hautnah zu erleben. An der Talstation der Alpenrosenbahn bekamen die Mädchen und Jungen zwischen 6 und 12 Jahren je eine Talentkarte und ihre Talentnummer, ein Leibchen mit der Startnummer. Gleichzeitig wurde auch die Skiausrüstung der Kinder geprüft. Nach der Begrüßung der Kids an der Bergstation teilte unser Cheftrainer Peter Dürr die neuen Talente in drei verschiedene Leistungsgruppen ein. Schon ging es mit dem Skifahren bei üppigem Schneefall los. Unsere SVG-Trainer zeigten den Kids ein paar technische Tricks und gaben ihnen Tipps, wie man besser Ski und auch „Stangen fährt“, sprich Slalom.

Nach der ersten Lerneinheit gab es die wohlverdiente Mittagspause. Diese fand gemeinsam mit unseren Racekids, die an dem Tag wie gewohnt Training hatten, und deren Eltern im Aufenthaltsraum der Bergbahnen Westendorf statt. Unser Cheftrainer zeigte sich positiv überrascht von der Anzahl der Teilnehmer und von deren Qualitäten: "18 Kinder - da sind einige gute Skitalente dabei! Wenn welche bleiben würden, dann wäre es noch schöner", sagte er lachend im Aufenthaltsraum der Bergbahnen, wo es zum Abschluss neben Lebkuchen und Plätzchen auch ein Geschenk für die Teilnehmer gab. Jedes Kind bekam einen Turnbeutel vom SV Germering: das Leibchen mit der Startnummer, eine von ihrem jeweiligen Trainer ausgefüllte Talentkarte, eine Autogrammkarte von Lena Dürr und Ski-Klettbänder vom Deutschen Skiverband (DSV).



Cheftrainer Peter Dürr mit seiner Talent-Gruppe



SKISPORT



Gruppenfoto vom Talenttag mit Jugendleiter Martin Faltlhauser (ganz rechts)

Bei Weißwürsten und Brezen konnten sich nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern besser kennenlernen. Am nächsten Tag war Ferdinand mit seinem Bruder Leopold schon beim regulären Training. Mittlerweile sind sie ebenso wie zwei weitere Neuzugänge feste Mitglieder des SVG Ski. **Fazit: eine großartige Aktion in Zusammenarbeit mit dem DSV.**

Kreiscuprennen in Mittenwald

Zahlreiche Pokale gab es beim Kreiscup in Mittenwald für die Skirennfahrer/innen des SV Germering. Diese wurden für die Rennen des 30. Landeskreiscups Fürstfeldbruck geehrt, die am 2. Februar 2020 von Skiklub Fürstfeldbruck, WSV Olching und SVG in Mittenwald ausgetragen worden sind. Die Pokale und Medaillen wurden am 20. Februar im Vereinsheim des SC Olching übergeben. Die Wanderpokale für die schnellsten Skirennfahrer/innen hat der Fürstfeldbrucker Landrat Thomas Karmasin überreicht: Diese gewannen für den SV Germering Leo Markefka, Tagesbestzeit der Schüler U10/U12/14 (m), und Victoria Deutsch, Tagesbestzeit der Jugend U16/U18/U21 (w). Der Landkreissprecher des Skiverbandes München, Helmuth Pfeffer, übergab die weiteren Pokale.



Große Freude beim SVG über den Pokalregen



SKISPORT



Die Platzierungen des SV Germering:

U 6 männlich:

Emil Maibaum 1. Platz

U 8 männlich:

Daniel Manescu 3. Platz

U10 männlich:

Nick Schreiner 1. Platz
Ferdinand Hansen 3. Platz
Kilian Prückner 4. Platz
Luis Manescu 4. Platz

U12 männlich:

Lauro Müller 1. Platz
Carl Breitfeld 3. Platz
Timo Schreiner 4. Platz
Johan von Ehrlich 6. Platz
Leopold Hansen 9. Platz

U14 männlich:

Leo Markefka 1. Platz
Leo Faltlhauser 2. Platz
Paul Wartelsteiner 4. Platz
Nick Kroker 6. Platz

U16 männlich

Luis Müller 1. Platz

U12 weiblich

Alina Russ 1. Platz

U14 weiblich

Franziska Köhler 1. Platz

U16 weiblich

Victoria Deutsch 1. Platz



Ein Teil des Teams mit der 50-Jahre-SVG Skifahne

SVM-Rennen vom SV Germering erfolgreich ausgerichtet:

- am 4./5.01.2020: SVM Rennen U12/ U14/U16 am Kitzbüheler Horn und
- am 21./22.03.2020: SVM Rennen U8/U10/U12 am Gampenkogel

SVM-Ergebnisse und sportliche Bilanz

Insgesamt ist über die Saison, obwohl eine stark verkürzte Saison durch die Pandemie, eine gute Verbesserung der Athleten zu sehen. Insgesamt 46 Trainingstage auf Schnee, U12 mit 42-44 Tagen, U16 mit 34 Tagen. Sehr gute Rennen Dank des hohen Engagements der Helfer.

Trainer:

VG Ski Mitglied Lukas Weingartner ist neuer Trainer des Perspektiv-Teams U16 beim Skiverband München (SVM)!



SKISPORT



SVM-Vereinswertung:

Ein sehr guter 5. Platz für den SV Germering.

SVM-Einzelergebnisse unserer Athleten/innen:

U10: Franzi Faltlhauser	2. im Jahrgang
Nick Schreiner	4. im Jahrgang
U12: Alina Ruß	5. im Jahrgang
U14: Ronja Prückner	4. im Jahrgang

U16: Finale / Schülermeisterschaften:

Leo Markefka	1. im Jahrgang
Leo Faltlhauser	3. im Jahrgang
Julia Ewert	1. im Jahrgang



v.l.: Leo Markefka, Julia Ewert und Leo Faltlhauser

Berufung in die Kader des Skiverbands München



Besonders stolz ist die Skiabteilung auf die Erfolge und den Aufstieg in den Nachwuchskader des Skiverbands München der folgenden Sportler/in:

- ✓ **Ronja Prückner**
SVM-Leistungszentrum Ost U14
- ✓ **Leo Markefka**
SVM-Kader U16
- ✓ **Leo Faltlhauser**
SVM-Perspektivkader U16



SKISPORT



Fazit: eine großartige Saison!

Daniela Wartelsteiner, Abteilung Skisport



SKISPORT



Gemeinsam stark durch die Saison 2020/21



Beim Skitraining in Sölden



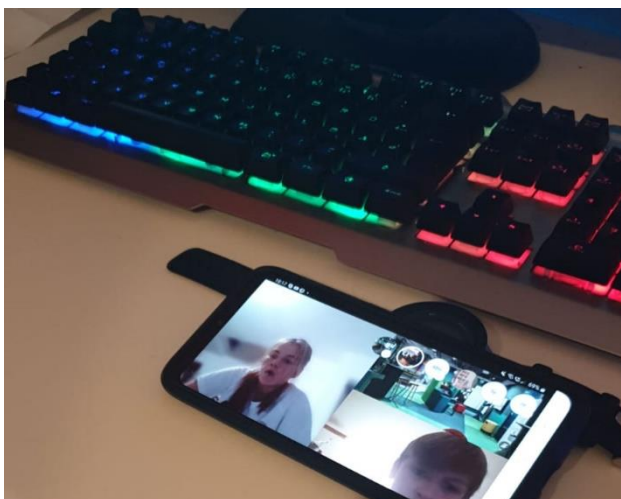
Einweisung des Teams vor dem Wasserskifahren in Kiefersfelden

Rückblickend auf die vergangene Saison ist besonders die Gemeinschaft in der Abteilung hervorzuheben z.B. die großartige Teamleistung beim Athletikwettkampf sowohl der Sportler*innen als auch der Trainer*innen, der Helfer*innen und Eltern. Damit gab es einen gelungenen Start in die Wintersaison für die Münchner Skirennfahrer*innen unter strikten Hygieneauflagen in Germering.

Nach diesem Großevent folgten das Konditionstraining in der Sporthalle und auch mehrere Skitage bis Mitte Oktober auf dem Gletscher in Sölden. Doch kurz vor dem geplanten Herbsttraining am Gletscher kam der zweite Corona-Lockdown und alsbald der dritte. Damit war für die gesamte Wintersaison kein reguläres Skitraining auf Schnee mehr möglich, weder in Tirol noch im Inland, was zur Folge hatte, dass wir keinen neuen Nachwuchs an Skifahrern gewinnen konnten. Es fanden auch keine weiteren SVM-Skirennen statt.



Skitraining auf dem Gletscher



Online-Training mit Julia

Die Kids trainierten bis ins Frühjahr notdürftig online unter Anleitung von Trainer*innen oder auch allein daheim oder mit dem eigenen Hausstand in freier Natur: ob Skitourengehen, Schlittenfahren, Wandern, Inlineskaten oder auf dem „Hausberg“ (eher ein Hügel) mit den Skiern runterfahren – die Kreativität war grenzenlos.

Im Juli gab es Neuwahlen in der Skiabteilung. Maja Prückner wurde in ihrem Amt als Vorsitzende wiedergewählt, ebenso Joachim Müller als Kassenwart und Alex Schreiner als Sportwart. Neu gewählt wurden Alex Schraner als stellvertretender Vorsitzender und Ingo Rössing



SKISPORT



als Jugendleiter. Ein besonderer Dank geht an den bisherigen Jugendleiter Martin Faltlhauser für seinen großartigen Einsatz.

Der SVG hat den Athletikwettkampf mit AHA-Regeln 2020 erfolgreich durchgeführt



SVG-Skiathletin Ronja Prückner in Hochleistung



v.l. Alex Schreiner, Maja Prückner & Stefan Wiedeck

Corona machte es nötig - Abstand wahren, Hygiene einhalten und Alltagsmaske tragen. Unter Beachtung der AHA-Regeln und ohne Publikum hat die Skiabteilung des SV Germering am 12. und 13. September 2020 den Athletikwettkampf des Münchner Skiverbandes (SVM) in der Kirchenschule und im Stadion des Vereins in Germering ausgerichtet. 210 Skirennfahrer*innen von 10 bis 15 Jahren und deren Trainer*innen der verschiedenen Skivereine aus München und dem Münchner Umland nahmen am ersten Athletikwettkampf des Deutschen Skiverbands (DSV) in der neuen Skisaison 2020/21 teil.

An beiden Tagen wetteiferten bei strahlendem Sonnenschein die Teilnehmer*innen in den Disziplinen Springen, Schnelligkeit, Hindernislauf, Stabilisations-Parcours, Balance-Parcours und Ausdauer-Lauf um die meisten Punkte, die damit schon in die neue SVM-Rennserie einfließen. Alle Skirennfahrer*innen der U12, U14 und U16 kämpften mit tollem Einsatz um die begehrten Pokale und Medaillen.



Start der U14m



Timo greift nach seinem Glaspokal



Siegerehrung der U14m



SKISPORT



Bilanz der SVG-Athlet*innen:

U14 männlich: Gold für Timo Schreiner
U14 weiblich: Silber für Ronja Prückner
U16 männlich: Silber für Leo Markefka

In den Top Ten landeten:

U16 männlich: Leo Faltthäuser Platz 6
Felix Pfeffermann Platz 9
Luis Müller Platz 10.

U 12 weiblich Alina Ruß Platz 11



Die SVG Bestplatzierten

Sportlicher Rückblick auf die Saison



Coach Julia Ewert zeigt im Sommercamp in Westendorf die nächste Übung für die Athleten*innen



Das fünftägige Sommertrainingscamp in Westendorf Anfang September 2020 war der Hit! Endlich durften die Kids wieder gemeinsam intensiv trainieren: wandern, Mountainbike fahren, Fußball und Beachvolleyball spielen, im Sand buddeln, Wasserski fahren und vor allem verschiedene Konditionstrainings mit Gleichgewichts- und Koordinationsübungen absolvieren. Einen gemeinsamen Hüttenabend unter Einhaltung der AHA-Regeln gab es auch noch.



SKISPORT



Für manches Skikind war's schlicht zu kalt

Das Skitraining auf den Gletschern im Herbst begann sehr vielversprechend, leider war dies dann durch die Corona-Regelungen ab November gar nicht mehr möglich. So gab es erst im Frühjahr wieder zeitlich und regional begrenzt einige Schneetrainingstage in Lenggries und Sudelfeld. Umso größer war die Erleichterung im Juni als endlich alle auch mit dem Konditionstraining draußen loslegen durften. Vielen Kids hat insbesondere das Inlineskaten gefallen, das für die Kondition, Gleichgewicht und Körpergefühl sehr wichtig ist. Die letzten Konditionstrainings fanden mit erfreulicher Beteiligung statt. Dank an die tollen Trainer*innen, die das super machten, denn die Kinder sind richtig motiviert! Elena Nusser und Julia Ewert verstärkten zusätzlich das Trainerteam um Peter Dürr.



Endlich im Skigebiet: Sudelfeld

Die einzigen, die in der Saison 20/21 auf Schnee trainieren durften, waren die Kaderathleten des Skiverbands München bzw. des erweiterten Sichtungskaders DSV. Somit konnten die folgenden SVG-Athlet*innen trainieren: **Leo Markefka**, **Leo Faltlhauser** U16, **Ronja Prückner** U 14 und **Alina Ruß** U12.

Im Frühjahr wurde nach Öffnung der Trainings ein Sichtungskader 21/22 aufgestellt, für die **Nick Schreiner** U12 nominiert wurde.

Nominierungen in die Kader des Skiverbands München

Nach einem Sichtungslehrgang im Frühjahr wurden im Mai 2021 folgende Athlet*innen in die Kader des SVM für die Skisaison 2021/22 berufen:

- ✓ **Leo Markefka** NK 4 Kader U16
- ✓ **Ronja Prückner** Perspektivkader U16
- ✓ **Leo Faltlhauser** Perspektivkader U16



Starke Talente: Leo F., Ronja und Leo M.



SKISPORT



PR/Öffentlichkeitsarbeit:

Besonders hervorzuheben sind laut Daniela Wartelsteiner die positive Entwicklung der Follower: 490 auf Instagram und 225 auf Facebook. Gerade im vergangenen Jahr, in dem wenig „Material“ für Beiträge vorhanden war, ist der Anstieg um 100 Follower auf Instagram sehr positiv zu werten. Vor allem die Berichte aus dem ersten Lockdown und die Konditionseinheiten @home wurden gut angenommen, aber auch die Beiträge in der Reihe: Was macht der Skifahrer im Sommer?

Freude über Lob des SVM-Trainers

Besonders erfreut zeigten sich die SVG Ski-Mitglieder über die Worte des Trainers des SVM-Perspektivkaders U16 und SVG-Mitglieds Luggi Weingartner bei der Jahreshauptversammlung der Abteilung im Juli 21. Er hat angesichts der vielen Athleten*innen aus unserer kleinen Skiabteilung in den SVM Kadern, die besondere Kompetenz der SVG Athlet*innen hervorgehoben: „*Sie bringen generelle Grundfertigkeiten mit und sind sehr variabel aufgestellt.*“



Das klingt nach „Weiter so!“

In diesem Sinne findet ab Schulbeginn im September wieder das Konditionstraining wie gewohnt montags und donnerstags statt. Skibegeisterte Schnupperkinder aus der Region sind herzlich willkommen!

Daniela Wartelsteiner, Abteilung Skisport



SKISPORT



Ski-Ass und Aushängeschild LENA DÜRR



Lena Dürr, unsere Erfolgreichste Skifahrerin.

Ihr Vater, Peter Dürr, war bereits eine Top-Skifahrer und ist seit langem ein sehr Erfolgreicher Trainer des SV Germering. Seine Töchter kommen dem gleich. Nachdem Kathi Dürr vor ein paar Jahren ihre aktive Laufbahn beendet hat beeindruckt uns die kleinere Schwester Lena Dürr umsomehr.

Seit 2006 ist Lena bei FIS-Rennen mit dabei und bestreitet im Erfolgreicher seit 2008 Weltcuprennen. Nachdem Sie sich im der Abfahrt und dem Super-G ausprobiert hat, hat sich Lena auf den Slalom konzentriert.

Seit 2020 ist Lena die beste deutsche Frau im Weltcup. Das motiviert natürlich auch unsere kleinsten Skirennfahrer enorm. Jeder will Ihr Nacheifern und das Unterstützen wir mit allen Kräften. Aktuelle haben wir drei Nachwuchsfahrer, die Ihr über die Kaderschmiede nacheifern.



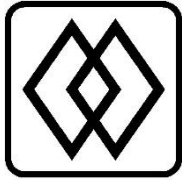
Eine Auswahl ihre Leistungen:

- 6-fache deutsche Meisterin

- 2018 5. im Team bei der Olympiade in Pyeongchang
- 2019 11. im Slalom bei der Weltmeisterschaft in Åre
- 4. im Team bei der Weltmeisterschaft in Åre
- 2020 6. im Slalom beim Weltcup in Lienz
- 2021 14. im Slalom bei der Weltmeisterschaft in Cortina d'Ampezzo
- 3. im Team bei der Weltmeisterschaft in Cortina d'Ampezzo

- 2019 / 2020 15. der Weltrangliste
- 2020 / 2021 6. der Weltrangliste

Nächstes Ziel: Olympia 2022 in Peking (China)



SCRAMBLED
8's

SQUARE DANCE



Jahresbericht zur Saison 2019 der SCRAMBLED 8's:

Mitgliederentwicklung

Stand 31.12.2019: 50 → 30 % der Mitglieder sind passiv.

Tanzprogramm

Wir tanzen Mainstream, Plus und A1. Im Jahr 2019 hatten wir 2 Club-Übungsleiter (Uli, Michael). Außerdem waren im Laufe des Jahres 5 Gastcaller bei uns.

Es wurden von Ihnen durchgeführt:

- 34 Clubabende
- 10 Plus-Übungsabende
- 14 A1-Übungsabende

Clubaktivitäten (intern)

- Faschingsfeier – mit Singing Calls und Potluck
- Jahresversammlung – Johanna Schwerdtfeger und Rudi Mennes wurden zu Ehrenmitgliedern der Abteilung Square Dance ernannt.
- Theaterbesuch HVB-Theatergruppe
- Theaterbesuch in Perchting
- Theaterbesuch bei den „Forstenriada“
- Ausflug Altomünster unter dem Motto „besichtigen – schlemmen – bewegen“
- Sommerfest in Olching
- Jahresabschluss-Clubabend mit Singing Calls und Potluck

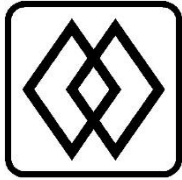


Clubaktivitäten (extern)

- Wir hatten im Laufe des Jahres am normalen Clubabend 51 Gäste von 15 verschiedenen Square Dance Clubs. Die weitesten Anreisen erfolgten aus Bonn, Würzburg und Frankfurt.
- Wir waren auch wieder unterwegs zum Bannerstealing bzw. zur Bannerrückholung. Dabei haben sich 15 Clubmitglieder aktiv beteiligt.

Highlight des Jahres war unser 25-jähriges Jubiläum, das wir am 29.11.2019 im Amadeus Saal der Stadthalle Germering feiern konnten. Insgesamt nahmen 121 Personen an unserer Feier teil. Die Gäste kamen aus 18 verschiedenen Bayerischen Square Dance Clubs. Rudi Mennes wurde als Gründungsmitglied der Abteilung an diesem Abend zum Ehrenmitglied ernannt. Unsere Caller Rudi, Rainer, Uli und Michael sorgten mit einem ausgewogenen Tanzprogramm für einen unvergesslichen Jubiläumsabend.

Bericht: Helma Bahl, Abteilungsleitung. Square Dance



SCRAMBLED
8's

SQUARE DANCE



Jahresbericht zur Saison 2020 der SCRAMBLED 8's:

Nachdem wir eine absolute Kontaktsportart sind, fielen in diesem Jahr viele Übungsabende und sonstige Aktivitäten wegen CORONA aus!

Mitgliederentwicklung

Stand 31.12.2020: 46 → 26% der Mitglieder sind passiv.

Tanzprogramm

Wir tanzen Mainstream und Plus. A1 musste leider wegen zu geringer Beteiligung aufgegeben werden. Im Jahr 2020 hatten wir 2 Club-Übungsleiter (Uli, Michael). Außerdem im Laufe des Jahres 4 Gastcaller. Es wurden von Ihnen durchgeführt:

- 8 Clubabende
- 4 Plus-Übungsabende
- 3 Clubabende, die wegen Corona in der Theresen-Grundschule stattfanden.

Clubaktivitäten (intern)

- Faschingsfeier – mit Singing Calls und Potluck
- Jahresversammlung – unter Coronaauflagen (Abstand, Maske, Handdesinfektion) in der Stadthalle



Clubaktivitäten (extern)

Leider konnten wir wegen Corona in diesem Jahr nur Anfang des Jahres wenige Gäste empfangen und hatten auch keine Gelegenheit andere Clubs zu besuchen.

Bericht: Helma Bahl, Abteilungsleitung. Square Dance



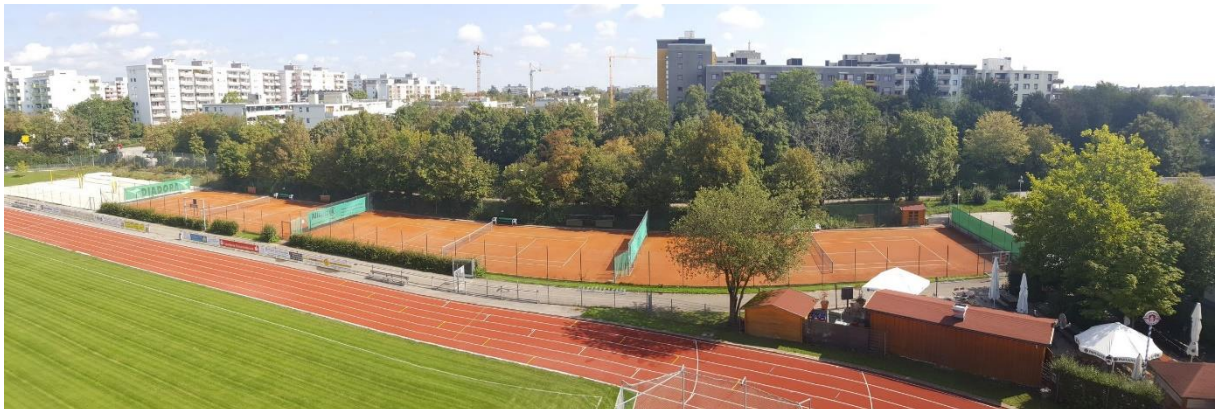
TENNIS



Jahresbericht zur Saison 2019 Abteilung Tennis:

Nachdem der in 2018 gewählte Abteilungsleiter schon nach wenigen Monaten sein Amt niederlegte und seine Mitgliedschaft kündigte, war in der Jahreshauptversammlung am 13.02. die Wahl zur Besetzung der Abteilungsleitung das Hauptthema. Zur Wahl stellte sich allein Erhard Straka, der schließlich einstimmig gewählt wurde. Damit übt Herr Straka in Personalunion die Funktion des Abteilungsleiters und des Platzwartes aus.

Entscheidend für den Tennisbetrieb in 2019 war der Herrenbereich. Die Mannschaft „Herren 50“ hat den SVG fast geschlossen verlassen und sich beim Tennisverein Kreuzlinger Forst angesiedelt. Die Mannschaft „Damen 40“ hat sich aufgelöst, wobei die Mehrheit der einzelnen Spielerinnen beim SVG geblieben ist und im Freizeitsektor spielen. Dadurch hat sich die Auslastung der drei Tennisplätze weiter reduziert, so dass sich die Vereinsführung entschlossen hat, einen Platz, nämlich den im Anschluss an das Beachvolleyballfeld gelegenen, der neuen Abteilung „Boule“ zu Verfügung zu stellen. Mitglieder dieser Abteilung haben diesen Platz in Eigenregie errichtet.



Der Mitgliederbestand wies 36 Personen aus. Es wurden am 27.04. und am 28.07.2019 je 1 Turnier gespielt, jedoch keine Meisterschaften ausgetragen.

Jahresbericht zur Saison 2020 Abteilung Tennis:

Während der Sommersaison 2020 durch die Corona bedingten Kontaktbeschränkungen beeinträchtigt war, sorgten in 2021 die bisher sehr wechselhaften Wetterbedingungen für unüblich viele Spielausfälle. Wurden in 2020 noch zwei Turniere ausgetragen, konnten in diesem Jahr bisher lediglich ein Turnier gespielt werden.

Trotz Pandemie hat sich der Mitgliederbestand stabil gehalten. In 2021 waren noch 36 Mitglieder registriert (nach Weggang der Mannschaft „Herren 50“ zum Kreuzlinger Forst), per dato zählen wir 46 Mitglieder.

Die beiden verbliebenen Plätze für die Frequentierung durch die Mitglieder und Gastspieler gut aus, so dass die Vergabe des dritten Platzes an die in 2020 neu gegründeten Abteilung Boule wohl die richtige Entscheidung war.

Erhard Straka, Abteilungsleiter Tennis



TISCHTENNIS



Jahresbericht zur Saison 2019 & 2020 Abteilung Tischtennis:

Nach einigen Jahren Trainingsbetrieb in der Turnhalle der Kleinfeldschule konnte die Abteilung wieder in ihre angestammte Heimat in der Turnhalle an der Wittelsbacher Straße zurückkehren. Leider machte die aktuelle Pandemiesituation den Wiederaufbau der Abteilung nicht einfach. Die Zurückhaltung und Unsicherheit zahlreicher Trainingsteilnehmer belasteten die Trainingsarbeit. Wir hoffen durch den Impffortschritt und die getroffenen Hygienemaßnahmen im Herbst 2021 wieder neue Interessenten für die Abteilung anzusprechen, um so eine stabile Basis für die Zukunft aufbauen zu können.



Blick in eine der beiden neuen Thersenhallen

Steffen Jahn, kommissarischer Abteilungsleiter



TURNEN FIT & GESUND



Jahresbericht 2019 und 2020 der Abteilung Turnen

Fitness für Männer und Frauen:

Die Gruppe besteht aus 18 Teilnehmern im besten Alter von „50+“, von denen im Durchschnitt 10 – 12 Personen, im Wechsel, am wöchentlichen Training teilnehmen.

Ziel der Stunde ist es die eigene Körperwahrnehmung und Haltung mit dem Training zu fördern und sich seine Beweglichkeit und Ausdauer bis ins hohe Alter zu erhalten.

Inhaltlich lege ich daher sehr viel Wert auf Gleichgewichtsschulung und Förderung der Koordination, verbunden mit einem sanften Muskelaufbau. Erreicht wird dies mit wechselnden Übungen aus dem allgemeinen Fitnessbereich, aber auch durch einzelne Übungen aus Pilates und Yoga.

Die Leitung dieser Gruppe macht mir sehr viel Spaß und ich freue mich auf viele schöne Stunden im Jahr 2019.

Übungsleiterin Andrea Linden

Dance Mix

Der Tanzbereich des SV Germering wächst und wächst:

Die Stunden werden von Groß und Klein sehr gut angenommen und da immer mehr Kinder gerne zweimal wöchentlich trainieren wollen, wurde nun – neben der Leistungsgruppe der 11 bis 14jährigen - auch eine neue Leistungsgruppe für die Jüngeren, den 7 bis 11jährigen, gegründet.



Mit acht Unterrichtseinheiten/Woche sind mit 12-25 Teilnehmern pro Stunde alle Kurse gut gefüllt und von 3 bis 25 Jahren sind alle Altersstufen vertreten.

Seit 2020 haben wir wieder viel Platz und bieten die Übungsstunden zweimal wöchentlich in der neu gebauten Turnhalle der Theresengrundschule in der Wittelsbacher Straße an.

Übungsleiterin Simone Schlicht



TURNEN FIT & GESUND



Pilates + Aerobic Dance

Mittwoch, 18.15 - 19 Uhr:

Aerobic Dance Workout:



Nach einem Warm-Up erarbeite ich mit den Teilnehmern eine jeweils pro Stunde neue kurze Choreografie; kein Mattentraining, am Stundenende Cool down mit Dehnen.

Am 1. Mittwoch des Monats halte ich eine Aroha-Stunde.

Die Teilnehmerzahl ist schwankend, bis zu 11 Teilnehmern, allerdings auch gerade in den Sommermonaten manchmal nur 5 bis 6.

Pilates

von 19.05 bis 19.50 Uhr ist sehr gut besucht, meist über 15 Teilnehmer. Es ist ein klassisches Pilates-Mattentraining, auch mit Hilfsmitteln wie Bälle, Therabänder oder Pilatesrollen.

Donnerstag, 8.30 bis 9.15 Uhr.:

Auch hier schwankt die Teilnehmerzahl, es sind zwar genügend Teilnehmer angemeldet, aber in dieser Stunde haben wir noch Platz für Neue.

In der Aerobic-Dance-Stunde am Mittwoch um 18.15 Uhr ist die Teilnehmerzahl weiter stark schwankend, hier wäre es schön, noch neue Teilnehmer dazubekommen. Die Pilatesstunde im Anschluss daran (Mittwoch, 19.05 bis 19.50 Uhr) ist sehr gut besucht, in der die Pilatesstunde am Donnerstagmorgen (8.30 bis 9.15 Uhr) gibt es auch noch freie Plätze.



Übungsleiterin Pia Krista-Karfitz

Funktionsgymnastik und Rückenfitness

In der Funktionsgymnastikstunde am Dienstagmorgen von 8:00 – 8:45 verbessern 12 bis 14 Damen durch verschiedenste Übungen die Leistung ihres Herzkreislaufsystems. Die Kraft der gesamten Skelettmuskulatur wird dabei auch gestärkt. Aber auch die Koordination wird durch entsprechende Anforderungen regelmäßig geschult. Und dann weiter: Überwiegend mit rückenstärkenden Übungen, aber auch Dehnungs- und Entspannungsübungen befassen.

Übungsleiterin Gabriele Dürr



TURNEN FIT & GESUND



Fatburner

Immer donnerstags von 20.15 - 21.15 Uhr treffen sich sportbegeisterte Damen und ab und zu auch ein bis zwei Männer. Die Teilnehmerzahl ist konstant, es hat sich ein "harter Kern" gebildet. Wir beginnen mit einer Aufwärmphase meist inkl. dynamisches Dehnen und starten dann in einen Ausdauerbereich. Den zweiten Teil der Stunden nutzen wir für die Kräftigung (Bauch, Beine, Po, Rücken) sowie eine Entspannungs- und Stretchphase.

Übungsleiterin Karin Meier



Multisport ab 15 Jahre

In Anbetracht der Umstände, dass es uns nicht erlaubt ist, den Großteil an Sportgeräten in der Halle zu nutzen, fokussieren wir uns auf Ballsportarten. Hierfür bringt der Übungsleiter meist seine eigenen Bälle mit. Einen großen Anteil der 1 ½ Stunden nimmt meistens Fußball ein. Einfach, weil wir hierfür nur einen Ball brauchen und es schon fest installierte Tore gibt. Die Halle ist perfekt auf 4 gegen 4 Spiele ausgelegt und glücklicherweise erreichen wir fast immer die Teilnehmeranzahl von 8 Sportlern – Doch zu den Teilnehmern später mehr. An zweiter Stelle befindet sich Basketball – auch wie beim Fußball ist dieser Sport sehr einfach mit limitiertem Sportgerät auszuführen.

Als Aufwärmprogramm, neben den konventionellen Methoden, spielen wir meistens „One-Touch-Ball“. Ein einfaches Spiel, welches ebenfalls nur einen Ball (meistens einen Volleyball) und 2 Tore benötigt. Die Spieler dürfen alle Körperteile benutzen und müssen versuchen, Tore zu schießen. Der Haken an der Sache ist, dass jeder Spieler den Ball nur 1 x berühren darf. Erst, nachdem ein anderer Spieler das Spielgerät angefasst bzw. gespielt hat, darf dieses wieder berührt werden.

Außerdem spielen wir noch (Falls wir die richtigen Bälle dabei haben bzw. nutzen können): Zombieball, Völkerball und Volleyball, das aber ohne Netz.

Die Teilnehmeranzahl liegt stabil bei 6 – 8 Sportlern. Manchmal kommt es sogar vor, dass wir mehr als 10 sind.

Übungsleiter Michi Schmid

smovey® Kooperationskurs mit der VHS Germering

Jeden Donnerstagabend, um 19.30 Uhr findet in der Aula der Kleinfeldschule eine 60-minütige Übungseinheit mit den "grünen Schwungringen" statt. Wir absolvieren ein vielseitiges Programm mit Übungen zu Gleichgewicht, Koordination und Kräftigung. Auch Dehnübungen und Entspannungsübungen sind Bestandteil der Stunde. Zu den treuen, langjährigen Teilnehmern kommen immer wieder interessierte neue dazu. Im Herbstsemester 2019 haben wir erstmals die maximale Teilnehmerzahl von 15 Teilnehmern erreicht.

Übungsleiterin Iris Karremann



TURNEN FIT & GESUND



Spielerisches Geräteturne für Kinder

Das Kinderturnen am Freitag in der Mehrzweckhalle der Kirchenschule kommt sehr gut an. Wir vermitteln den Kindern in 3 Gruppen von 5-10 Jahren altersgerecht erste Fähigkeiten mit kleinen und großen Geräten ohne Leistungsdruck, sodass spielerisch Geschicklichkeit, Gleichgewicht, Beweglichkeit und Ausdauer eingeübt werden. Ganz nebenbei wird auch soziale Kompetenz und das Selbstvertrauen gestärkt. Spiele und verschiedene Geräte-Parcours lockern die Stunden auf, sodass die Kinder immer mit Begeisterung dabei sind.



Durch den Aktionstag sind auch wieder neue Kinder dazugekommen.

Übungsleiterin Susanne Knorrn

Bewegungslandschaften

Einmal in der Woche am Montag turnen die drei- bis vierjährigen Kinder eine Stunde ohne ihre Eltern in der MZH Wittelsbacherschule. Am Anfang dürfen die Kinder frei toben und spielen. Zum Beispiel



spielen sie mit Bällen, toben auf einem Berg aus Matten, springen auf den Weichböden, oder spielen fangen. Währenddessen werden drei bis vier Stationen vorbereitet. Wenn die Stationen fertig und mit Matten abgesichert sind, dürfen die Kinder turnen.

Jede Woche gibt es eine andere Kombination. Zehn Minuten vor dem Ende der Stunde kommen die Eltern, um beim Aufräumen zu helfen. Danach fahren die Kinder auf einem "Zug" durch die Halle. Dabei wird das Lied "Auf der Eisenbahn..." Gesungen.

Nach der Fahrt machen wir einen Abschiedskreis und jedes Kind bekommt ein Gummibärchen. Danach verabschieden wir uns und freuen uns auf die nächste Turnstunde.

Übungsleiterin Ilona Liba



TURNEN FIT & GESUND



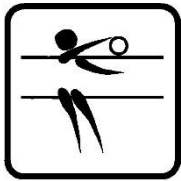
Weitere Kurse/Angebote, die im Jahr 2019 und 2020 angeboten wurden.

- Fit-Mix, P.Fitness+Piloxing
- Bewegungslandschaften + Multisport
- Freizeit Männer
- Smovey
- Tai Chi, Qi Gong



Das Jahr 2020 war im Turnbereich ein äußerst schwieriges Jahr. Von März bis Mai und Ab November konnten wir leider kein Programm anbieten. Die Corona-Regeln haben das uns einfach nicht erlaubt. Dafür haben wir die Zeit im Sommer versucht, so intensiv wie möglich zu nutzen, auch wenn diese nur recht kurz war.

Siegfried Broschei, kommissarischer Abteilungsleiter



VOLLEYBALL



Bericht der Abteilung Volleyball zur Saison 2019/ 2020 / 2021:

Aufgrund von Corona umfasst dieser Bericht nun die Jahre 2019 und 2020 als auch die bisher verstrichenen Monate in 2021 – dennoch und gerade deswegen viel Spaß beim Lesen!

Ein herzliches „DANKE!“ an alle die zur positiven Weiterentwicklung der Abteilung Volleyball beigetragen haben: Spender und Sponsoren, Übungsleiter, die Geschäftsstelle und das Präsidium des SVG, unsere treuen Fans, die tatkräftigen Eltern, Mitglieder und vor allem die „stillen Stars“ im Hintergrund.

Dank Corona hat der BVV als einer der ersten großen Sportverbände den laufenden Spielbetrieb am 12.03.2020 komplett abgebrochen. Das traf uns voll, denn die letzten Spieltage der Erwachsenen, die meisten Jugendpokalturniere, der bei uns angesetzte Bezirkspokal der Damen und auch die bei uns anstehende Relegation der Damen 2 konnten so nicht mehr ausgetragen werden.

Die darauffolgende Saison 2020/21 wurde zwar angefangen, aber dann im Rahmen des zweiten Lock-downs wieder gestoppt und annulliert.

Für 2021/22 wird zwar wieder „normal“ geplant. Wir sind gespannt, was dann unterm Strich stattfinden wird.

Doch der Reihe nach:

Beim Thema **Weiterbildung** gab es zahlreiche und erfreuliche Nachrichten:

Ab Januar 2019 nahmen Michael Taufer (Mixed 3) und Peter Bräuer (Betreuer männliche Jugend) am Premierenjahrgang des „BVV Volleyball C-Trainer Breitensport“ teil und legten ihre Prüfungen im Juli mit Bravour ab. Viele neue Ideen aber auch etliche neue persönliche Kontakte zu den neuen Trainerkollegen motivierten die beiden trotz Beruf und begrenzter Freizeit die Ausbildung durchzuziehen – Respekt hierfür!

Christian Gesche unterstützt Peter Bräuer im Training unserer Jungs. Er absolvierte den Jugendtrainerlehrgang Anfang Juli in Rosenheim und kam ebenfalls mit jeder Menge neuem Rüstzeug fürs Training wieder.

Susanne Kipp (Schmetterlinge) und Lisa Düspohl (Damen 2) nahmen am BVV-Freizeitsporttrainer an der Sportschule Unterhaching Anfang Dezember teil und holten sich hier ebenso neue Ideen für ihr Training.

2020 begann nun Katharina May die C-Trainerlizenz, und wir sind stolz, dass eine weitere Jugendspielerin aus eigenen Nachwuchsreihen die zeitaufwendige Ausbildung absolviert und im Kinderbereich mithilft.

Ebenso stiegen in Folge Eda Xhemaili und Valeria Velazco fix als weitere Helferinnen im Jugendbereich mit ein. Zusammen mit Carina Geiger werden sie im Herbst 2021 die Lizenz zum C-Trainer Breitensport



VOLLEYBALL



angehen, womit wir vom SVG dann im Trainernachwuchs in der Region durchaus als führend bezeichnet werden können.

Dali Durbek ist seit 2018 als Bezirkslehrwart Oberbayern mit der Leitung und Durchführung dieser neu konzipierten Ausbildungsschiene „Breitensport“ für ganz Bayern betraut. So kommen die dort generierten Impulse und der Wissensaustausch in Folge allen unseren Teams in der Trainingsarbeit zugute. Fast schon „standardmäßig“ führte er im Juni 2019 bei uns im SVG für den BLSV erneut die beiden Fortbildungen „Beachvolleyball im Breitensport“ und „Athletiktraining - nicht nur für Spielsportler!“ durch.

Um auf dem aktuellen Stand zu bleiben, war die erneute Teilnahme beim alle zwei Jahre stattfindenden Symposium „SSPS Salzburg“ für Sportphysiotherapeuten und Sportwissenschaftler im Mai obligatorisch. 2019 stand das Thema „The Young Athlete - talent development, injury prevention and rehabilitation“ im Fokus. Passender geht's kaum ;o)

Das persönliche Kennenlernen und der fachliche Austausch mit internationalen „Hochkarättern“ wie Rod Whiteley, Evert Verhagen, Isabel Schneider und Phil Glasgow machte den Aufwand zusätzlich mehr als wett.

Beachvolleyball:

Der Beachsommer 2019 hatte leider nur ein Turnier der „Beach am See“-Gruppe im Kalender, das große ERGO-Turnier fiel mangels Teamzusagen aus und auch die sonst üppigen Turnierserien der EBF oder der Beachers Tour mussten diesen Sommer ohne Germering als Turnierort auskommen. Die Anlage wurde daher viel zum freien Spielen genutzt und war wie jedes Jahr ein Ort der Kommunikation und des sozialen Austausches quer über alle Teams der Abteilung hinweg.



Mats Stoyhe beim Einsatz als Internationaler Schiedsrichter bei der Beach-WM in Hamburg

Die **Beachvolleyball-Weltmeisterschaft** in Hamburg war DAS Highlight 2019, mit direkter Beteiligung des SVG!!

Unserem SVG - Schiedsrichterwart Mats Stoyhe kam die Ehre zuteil, als Schiedsrichter bei diesem stimmungsvollen Event eingesetzt zu werden. So konnte er alles hautnah am Feldrand miterleben und auch bei den sensationellen beiden Spielen im Halbfinale und im Finale der deutschen Jungs Clemens Wickler (aus Starnberg) und Julius Thole war „unser Mats“ als Linienrichter vor Ort. Atemberaubende Kulisse dank vollbesetzter Tribünen mit 12000 Zuschauern sorgten für in Erinnerung bleibende Gänsehautmomente. Auch Annette Young (Damen 1) war als Fan Teil dieses Spektakels und ergatterte sogar ein Foto mit den späteren Weltmeisterinnen Sarah Pavan und Melissa Humana-Paredes aus ihrem Lieblingsland Kanada!



VOLLEYBALL



Annette Young eingerahmt von den Beachweltmeisterinnen 2019 Pavan (links) und Humana-Paredes (rechts)

den teilweise schwerster körperlicher Arbeit in Eigenregie standen am Ende auf dem Abteilungskonto. Namentlich erwähnt werden müssen hier vor allem die Familien Lemcke, Grüneberg und Kipp, die neben Georg Knuff, Sepp Doll und erneut auch Miroslav Durbek einen großen Teil der Arbeiten übernahmen. Mit noch mehr fleißigen Helferlein als 2021 (Danke an dieser Stelle an ALLE und jeden Einzelnen!!) konnte Dali Durbek dann die Beachanlage im Juni 2020 wieder für den Trainings- und den Wettkampfbetrieb frei geben.

Im Juli, August und September fanden dann auch wieder etliche Jugend- und Erwachsenenturniere bei uns statt, ein kleiner Vorgeschmack auf die geplante Großoffensive im Sommer 2022!

Die Hallensaison 2019/20 spiegelte trotz Komplettabbruch unser facettenreiches Abteilungsleben wider:

Da zum Saisonende 2018/19 auch die zweite Herrenmannschaft ausdünnte und abgemeldet werden musste, trat 2019/20 nur noch die „Herren 1“ in der Bezirksliga Oberbayern an. Trainer Anton Kargl hatte aufgrund verminderter Trainingspräsenz viel an dem Thema „spielerische Konstanz“ zu arbeiten,

Seit Mitte März 2020 arbeitete Dali Durbek bis Ende Juli in „Stadionquarantäne“ fast täglich und insgesamt über 700 Arbeitsstunden daran, die Erd- und Betonierarbeiten beim Großprojekt „Generalsanierung Beachanlage“ voranzutreiben. Ein großes „Danke schön!“ geht hier an Sepp Doll, Michael Weisensee und Miroslav Durbek, die, ohne zu zögern und mit sehr großem eigenem Einsatz, mit anpackten und bei den „großen Sachen“ entscheidend weiterhalfen. Etliche weitere Helfer aus der Abteilung kamen ebenso zum Einsatz und stockten die geleisteten Arbeitsstunden 2020 auf über 1050 (!!)

auf. Teil zwei ging dann ab April 2021 über die Bühne, erneut über 1000 Arbeitsstunden



VOLLEYBALL



denn viele Sätze und Spiele gingen nur ganz knapp oder schon nach eigener Führung „unnötig“ verloren. Am Ende standen 6 Siege 10 Niederlagen und bei Saisonabbruch Platz 7 zu Buche.

Nachdem die Herrenmannschaft mit der im Oktober 2019 beschlossenen Zusatzbeitragerhöhung nicht einverstanden war, trat sie in gegenseitigem Einvernehmen zum 31.03.2020 aus. Somit endet auch vorerst das langjährige und mit vielen Highlights in Erinnerung bleibende Kapitel „Herrenvolleyball“ beim SV Germering.

An dieser Stelle sei Anton „Toni“ Kargl für seine mittlerweile 11 Jahre ehrenamtlichen Engagements als flexibel einsetzbarem und immer hochmotiviertem Trainer unserer Damen- und später Herrenteams herzlich gedankt!! Wir wünschen ihm, aber auch allen Herrenspielern für die persönliche und auch die sportliche Zukunft alles Gute und viele Erfolge, man sieht sich in der ein oder anderen Halle sicher mal wieder!



Trainer Toni Kargl mit der nun ehemaligen Herrenmannschaft

Unsere **Senioren**herren konnten auch 2019/20 verletzungsbedingt leider nicht an den Meisterschaften teilnehmen. Für die Zukunft ist noch eine Seniorendamenmannschaft in Planung.

Im **Mixed**bereich konnten wir erstmals drei Teams für den Ligabetrieb melden!!

Die Goldies fanden sich als frischer Aufsteiger in der Liga A schnell zurecht und holten mit fortschreitender Saison immer mehr Tabellenpunkte, die nun hoffentlich zum Ligaerhalt reichen werden.

Die Schmetterlinge präsentierten sich mit hoher Motivation und Trainingsbeteiligung und in Folge auch an diversen Turnieren und in ihrer Liga erfreulich spielstark und versüßten sich die gute Teamstimmung mit deutlich mehr Spielsiegen als im Vorjahr.

Neu ins Rennen wurde vom frischgebackenen C-Trainer Michael Taufer die „Mixed 3“ geschickt, ein Sammelbecken für ehemalige Damen- und Herrenspieler, aber auch den ein oder anderen Neueinsteiger.



VOLLEYBALL



Unser Mixedteam der „Schmetterlinge“

Der größte Fokus unserer Trainingsarbeit in der Abteilung liegt aber weiterhin auf dem **Jugendbereich**.

Bei den Jungs betreuten Peter Bräuer und Christian Gesche 2019/20 eine U 14 und zwei U 12 im Spielbetrieb und wurden dabei von Christian Lemcke und weiteren Eltern unterstützt. Stete Mühe führt zu Lohn, und der spiegelt sich im rasant zunehmenden technischen und auch spielerischen Niveau der Jungs, auch wenn es am Ende nicht für die weiterführenden Meisterschaften reichte.

Jugendleiterin Stephie Lemcke konnte dank Unterstützung von Franziska Divis und weiterer Eltern bei den Mädels mit zwei Teams in der U 13 und drei Teams in der U 12 am Spielbetrieb teilnehmen. Obwohl deutliche Steigerungen erkennbar waren, gelang es am Ende mit Platz 4 bei der Kreismeisterschaft der U 12 und Platz 6 bei der U 13 nur knapp nicht, sich zu den Oberbayerischen Meisterschaften weiter zu qualifizieren. Die Mädels (und auch die Trainerinnen) konnten dennoch stolz aufs Erreichte sein, steht im Kinderbereich doch eine umfassende Grundausbildung vor dem schnellen Erfolg auf unserer Prioritätenliste in der langfristigen Ausbildung. Beim Kreisjugendpokal dann konnten bei der U 13 Platz 3 und 4 geholt werden, die U 12 musste leider ausfallen.

Im Juni 2019 hat Stephie Lemcke mit Unterstützung von Anamarija Marincic, Nele Utermöhlen und Dali Durbek nicht nur fünf Grundschulklassen im Beachvolleyball unterweisen können, es gab davor schon im Frühling in der Halle eine groß angelegte Vormittagsaktion "Volleyball in der Theresen-Grundschule".

Schulleitung, Lehrer, Kinder und auch wir Trainer waren begeistert. Schön war zu sehen, dass danach etliche Kinder der Einladung ins Vereinstraining gefolgt sind.



VOLLEYBALL



Im Juli 2021 wurden diese Schnuppertage auf Sand mit der Theresen-Grundschule für die zweiten und dritten Klassen wiederholt. Neu hinzu kam die zehnte Jahrgangsstufe der Mädchen des Max-Born-Gymnasiums.

Da sich auch hier der Erfolg direkt in zahlreichen Neueinsteigern im Training niederschlug, steht in naher Zukunft eine Erweiterung der Zusammenarbeit in diesem Format sowohl mit dem Max-Born-Gymnasium als auch mit der Mittelschule Germering an.



Jugendleiterin Stephe Lemcke mit den Mädels der U 13 beim Spieltag 2019

Für die kommende Jugendsaison 2021/22 starten wir mit deutlich mehr Kinder/Jugendteams sowohl im weiblichen als auch im männlichen Bereich. Mit der großen Spannweite unserer Hawks-Flügel decken wir von der U20 bis zu den Kleinsten bei der U11 alle Altersstufen ab. Ab Herbst wird auch das Trainer- und Betreuersteam noch einmal Zuwachs erhalten, so dass wir hier erneut einer der wenigen Volleyballabteilungen mit so umfassendem Angebot im weiteren Umkreis sind und bleiben.

Dali Durbek betreute die U 16 weiblich in der neu geschaffenen Bezirksjugendliga und trat mit dem jüngsten aller Teams auf dem Großfeld an. Am Ende gelang es den hochmotivierten Nachwuchstalenten beim Kreisjugendpokal sich für den Bezirksjugendpokal zu qualifizieren. Ein schöner Erfolg am Ende einer intensiven und stetigen Entwicklung des „Frischlinge“ - Teams mit dem Riesenkader von mittlerweile 20 Mädels.

Die U 18 weiblich trat ebenso wie die U 20 nur bei den Kreismeisterschaften 2020 an, da parallel schon alle im Spielbetrieb der Damen mitspielten. Die U 20 konnte sich als Vizekreismeister weiter zur Oberbayerischen Meisterschaft qualifizieren und dort nach knapp verlorenen Überkreuzspielen immerhin noch Rang 10 belegen.



VOLLEYBALL



Die neu formierte U16 weiblich in der Saison 2019/20

Die sportliche Ausbeute im Jugendbereich ist diese Saison im Vergleich zu den Vorjahren sicher nicht so titelreich ausgefallen „wie gewohnt“. Aber das stört uns Trainer ebenso wenig wie die Spielerinnen oder die Eltern, denn in allen Teams stand die spielerische Entwicklung und die Teamfindung im Fokus und sie war von Spieltag zu Spieltag deutlich erkennbar. So sehen wir die Saison 2019/20 als typische Übergangssaison und hoffen, dass wir bald wieder an die erzielten Trainingsfortschritte anknüpfen können und uns in Folge auch mit sportlichem „Erfolg“ belohnen können.

Bei unseren Kleinsten gab es einen fliegenden Wechsel der Leitung von Mirjam Telorac (DANKE für die schöne Zeit und Dein Engagement!!!) auf Melanie Geiger. Die jüngsten Abteilungsmitglieder am Ball sind zarte 3 bzw. 4 Jahre alt, bevor sie dann in die nächste Gruppe der 5- und 6-jährigen kommen. Unterstützt durch Carina Geiger werden hier jede Woche bis zu 25 Kinder mit viel Spiel und Spaß für alle an den Ball- und Teamsport herangeführt.

Die Anschlussgruppe der „Volley-Girls“ mit 7 bis 9 Jahren führt dann in die Grundstrukturen des Mini-Volleyballspiels ein, erste „echte“ Techniken des Volleyballs werden erlernt und ebenso mit vielen Spielen und noch mehr Begeisterung und Spaß an die Girls herangetragen. Brooklyn Edwin und nun auch Katharina May unterstützen hierbei Dali Durbek konsequent im Training und so können die Mädels dann in der neu geschaffenen Kategorie der U 11 erste Spiel- und Wettkampferfahrungen unter erleichtertem Regelwerk sammeln.

Der Damenbereich schlug erneut ein neues Kapitel auf. Erstmals wurden hier vier (!) Damenteam im Spielbetrieb angemeldet, um wirklich jeder Spielerin bis zum Jahrgang 2007 genügend Spielerfahrung auf möglichst passendem Niveau zu ermöglichen. Trainiert und betreut wurden erneut alle von Dali Durbek, mit dankenswerter Unterstützung unter anderem von Tim-Luca Pfeifer als Co-Trainer an den zahlreichen Spieltagen. Dank dem Entgegenkommen der anderen Vereine konnten wir unsere Spieltage auch an Sonntagen oder zu ungewohnten Uhrzeiten starten. So musste dann der Trainer zwischendrin



VOLLEYBALL



mal schnell von Dachau nach Murnau oder von Germering nach Eichstätt heizen, dennoch funktionierte diese Mammutaufgabe dank bester Organisation und außerordentlichen Einsatz vor allem der eigenen Teams sehr gut. Dali Durbek gab diese Saison bei Hallenvolleyball zwischen 10 bis sogar 14 Stunden an beiden Tagen jedes Wochenende mehr als Vollgas – im wörtlichen wie im übertragenen Sinne :o)

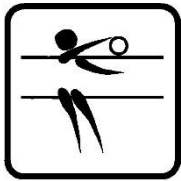
Trotz des immensen Aufwandes lassen sich die Ergebnisse sehen:

Damen 1 belegte in der Bezirksliga mit 9 Siegen bei 16 Spielen den stabilen sechsten Tabellenplatz. Das Besondere diese Saison war, dass bis dahin gegen jedes Team mindestens ein Sieg gelang. Auch wenn es durch veränderten Kader nach dem Landesligaabstieg nur schubweise voran ging, es ging positiv voran und die Damen hatten wirklich Spaß am Zusammenspiel gefunden. Bedauernswerterweise fiel der letzte (Heim) Spieltag aus, denn da wollte man auch den Tabellenführer aus Eichstätt noch einmal besiegen. Des Trainers Dank geht an die beiden Kapitäne Julia Gawlick und Andrea Härle, die teamintern viel koordinierten und an Organisation und Verantwortung übernahmen.



3:2 ist viel schöner als 3:0... Heimspielsieg Damen 1

Damen 2 hatte nach dem unglücklichen Bezirksklassenabstieg der Vorsaison die komplette Saison das klare Ziel des direkten Wiederaufstiegs vor Augen. Mit verjüngtem Kader und etlichen Krankheitsausfällen trotzend erkämpften sich die Mädels einen Sieg nach dem anderem. Mit zunehmendem Saisonverlauf wurde das Spielniveau immer stabiler und auch für die zahlreichen Zuschauer ansehnlich präsentiert. Regional in eine andere Liga einsortiert ergaben sich dadurch absolut sehenswerte Spiele gegen die Teams aus Murnau, Steingaden oder dann die fast übermächtige VSG Isar-Loisach, in der sich etliche ehemalige Spielerinnen aus Landesliga und bis zu Regionalliga tummelten. Am Ende war noch ein Erreichen der Aufstiegsrelegation realistisch in Reichweite. Dank des Saisonabbruchs führen wir trotz dreier Niederlage die Tabelle (noch) an und sind zusammen mit den anderen gerade genannten drei Top-Teams der Liga direkt aufgestiegen. Auch hier bedankt sich der Trainer sehr herzlich bei den beiden Teamkapitänen Lisa Düspohl und Marina von der Zwaan für ihre starke Unterstützung und ihren



VOLLEYBALL



selbstlosen Einsatz für und mit ihrem Team. Es hat allen sehr viel Spaß gemacht und wir wurden am Ende ja nun doch für unsere Bemühungen belohnt :o)



Stets gute Laune und motivierender Teamzusammenhalt – unsere Damen 2

Damen 3 startete witzigerweise in der gleichen „neuen“ Kreisliga wie Damen 2. Der Kader war denkbar bunt zusammengewürfelt und sah sich – falls es gelang - zwei Mal die Woche im Training. Auch wenn am Anfang kaum eine Spielerin so richtig daran glauben mochte, dass dieses Konstrukt funktionieren würde – schon nach den ersten beiden Spieltagen war klar, dass die Saison trotz spielerischer Defizite enorm viel Gaudi machen würde. Die Charaktere des Teams passten nämlich wunderbar zusammen und mit jedem neuen Spiel steigerte sich das eigene Selbstvertrauen, was unterm Strich nicht nur zu vier Siegen und einem denkbar knappen 13:15 -Tiebreak gegen den Vorjahreszweiten Darching gipfelte, sondern vor allem zu einem eigenen „Damen 3“ - Teamspirit führte. Der Trainer jubelte voller Freude über jeden gelungenen Spielzug am Spielfeldrand und hatte einfach nur Spaß mit der frei aufspielenden und jederzeit am Limit kämpfenden Truppe. Das Experiment „jeder soll möglichst viel selbst auf dem Feld stehen und Spielerfahrungen sammeln“ wurde hier für jede Minute Engagement voll belohnt. Danke also an die Mädels, die den anfangs so unsicheren Weg mitgegangen sind und dabei nicht nur den Trainer, sondern auch sich selbst zunehmend stolz gemacht haben! Ebenso muss hier die problemlose Integration der Damen 4 – Jugendspielerinnen gelobt werden, die ihrerseits Vertrauen fanden und fassten und teilweise über sich selbst hinauswachsen durften. Schade, dass wir die beiden letzten Spieltage nicht noch hatten, um den Top-Teams noch einmal einige Tabellenpunkte abzutrotzen!

Damen 4 trat last but not least in der Kreisklasse an und war als reines Jugendteam hauptsächlich als Sammelbecken der U 18 und U 16 dafür angemeldet worden, Spielerfahrungen zu sammeln und Talentschmiede zu sein. Immerhin zwei Siege bei sechs Spielen konnten erreicht werden, aber viel wichtiger und lohnender war die spielerische Entwicklung aller Teilnehmenden. Vor allem der Jahrgang 2006 machte hier die entscheidenden Schritte im Spielverständnis der Laufwege der einzelnen Positionen und in Kombination mit den Jugendspieltagen sah das Ganze nach nur wenigen Monaten schon nach „richtig“ Volleyball aus.



VOLLEYBALL



Das Experiment mit vier Damenteams und einem Trainer war ein bis dato einmaliges in 49 Jahren Abteilungs-geschichte. Die Ergebnisse und Fortschritte gaben unterm Strich betrachtet der Idee des Machers recht und rechtfertigten definitiv auch den Energie- und Zeitaufwand. Blanke Bewunderung und manchmal auch Neid wurde uns dafür von anderen Vereinen zuteil, der stetige Zuspruch seitens der mitfahrenden Eltern gab aber immer wieder die nötige neue Motivation, um weiter dranzubleiben.

Zum absoluten **Highlight der Saison** hätte die ausstehende Aufstiegsrelegation der Damen 2 zur Bezirksklasse Ende April 2020 werden können. Nachdem beim letzten Spieltag gegen die härtesten Konkurrenten der VSG Isar-Loisach schon über 100 Zuschauer anwesend waren und entsprechend geniale Stimmung zauberten, wäre das definitiv auch ein Gänsehauterlebnis geworden....

Ein kleines Highlight war aber dann tatsächlich der parallel bei uns ausgerichtete Kreispokal der Damen und der Herren zu Märzbeginn 2020. Hier schafften beide unsere Teams immerhin den zweiten Platz und somit die Weiterqualifikation zum Bezirkspokal. Dieser fiel Corona zum Opfer, ansonsten wäre Ende März mit dem Bezirkspokaltournament der Damen ein weiteres Turnierhighlight angestanden.

Vor den Weihnachtsferien führten wir wieder unser **traditionelles Schleiferlturnier** über alle Teamgrenzen hinweg durch. Geselligkeit und ungezwungener Spielspaß standen auch hier erneut im Vordergrund.



Die bestens gelaunten Teilnehmer des Schleiferlturniers 2019

Ein ebenso schönes Event mit dem gleichen Fokus war das 56. Freizeit-Mixed-Turnier nach den Weihnachtsferien, zu dem 18 Teams aus ganz Bayern zusammenfanden und in einem perfekt organisierten Modus richtig viel Spaß beim Verbrennen des Weihnachtsspecks hatten.

Wer hätte gedacht, dass wir uns drei Monate später nach nichts anderem sehnen, als so eine Veranstaltung oder auch einen ganz „normalen“ Spieltag durchzuführen und mitzuerleben....

Als **weiteres Highlight und Motivation** für unsere Jugendlichen und Junggebliebenen fuhr Dali wie im Vorjahr im Juni 2019 drei Tage in Folge Pendelfahrten nach Stuttgart zur Volleyball Nations League der Frauen. Hautnah erlebter Spitzenvolleyball mit Nationalmannschaften sorgte für Gänsehaut, tiefgehende Motivation für das kommende Training und beste Laune aller Beteiligten. Auge in Auge mit



VOLLEYBALL



Weltstar Louisa Lippmann zu stehen oder Fotos mit den deutschen Nationalspielerinnen Hannah Ortmann, Kimberley Drewniok und Pia Kästner zu bekommen wurden von unseren Mädels natürlich ausgiebig genutzt.



Nationalspielerin Hannah Ortmann („nur“ 188 cm) mit Valeria und Eda

Der am 10.03.2019 erstmals zusammen mit den Abteilungen Badminton, FSR, Turnen und Kraft & Fitness durchgeführte Aktionstag in der Wittelsbacher Halle erfuhr am 22.02.2020 seine Fortsetzung und ein update mit kleinem Rahmenprogramm, eigenem Sponsor und entsprechend vielen Flyern im Vorfeld. Der „SVG-Actionday“ kam wieder super an und auch Germerings Oberbürgermeister Andreas Haas ließ es sich trotz Wahlkampfstress nicht nehmen, sich mit uns im entspannten Rahmen auszutauschen.



VOLLEYBALL



Die Hallensaison 2020/21 hatte deutlich weniger zu bieten.

Es fand nur ein Spieltag der Damen 3 statt, bei dem auch schon die anstehenden Unsicherheiten im Umgang mit dem Coronavirus die Freude eher trübten denn befeuerten.

Während des langen Winterlockdowns gab es bei einigen Teams wiederkehrende Zoom-sessions, um in Kontakt zu bleiben, theoretische Themen abzuhandeln oder ein wenig Athletiktraining gemeinsam zu durchstehen. Die Erleichterung und die hohe Motivation, dann ab Juni 2020 endlich wieder auf Sand zu dürfen, waren bei allen deutlich spürbar.

Sehr erfreulich war bei Wiederbeginn das starke Interesse am Volleyball bei allen Altersklassen mit vielen Neueinsteigern.

Insbesondere bei den Jungs U18 und U16 hatten wir enormen Zuwachs, aber auch bei den Ballspielgruppen, im Kleinfeldbereich oder auch im Damen- und Mixedbereich kamen erfreulicherweise viele neue Gesichter hinzu!

Ausblick:

Nach aktuellem Stand der Dinge plant der Verband auf eine „normale“ Hallensaison 2021/22 hin. Ob diese oder dann doch ein „Plan B“ stattfinden wird, erfahren wir alle wohl erst im September.

Wir freuen uns auf jeden Fall, wenn es irgendwann wieder „richtig“ losgehen darf.

Wir sind immer auf der Suche nach neuen Mitspielerinnen und Mitspielern, egal, ob Mädels, Jungs, jung oder alt, Erfahrene oder Neueinsteiger! Bei Interesse einfach melden.

Also, ran ans Netz und derweil gilt:

Bleibt gesund, haltet Euch fit und fiebert mit uns der Wiedereröffnung des Breitensports entgegen!

Abteilungsleiter Dali Durbek



Besuchen Sie uns im Internet

www.sv-germering.de

Sport und Spaß fördern die Gesundheit!

Der menschliche Körper ist auf Bewegung ausgerichtet. Die gesundheitlichen Probleme, die sich auf mangelnde Bewegung zurückführen lassen, häufen sich. Sport ist eine der besten Präventivmaßnahmen für Gesundheit.

Nutzen Sie die Möglichkeiten, die Ihnen Ihr Sportverein bietet!